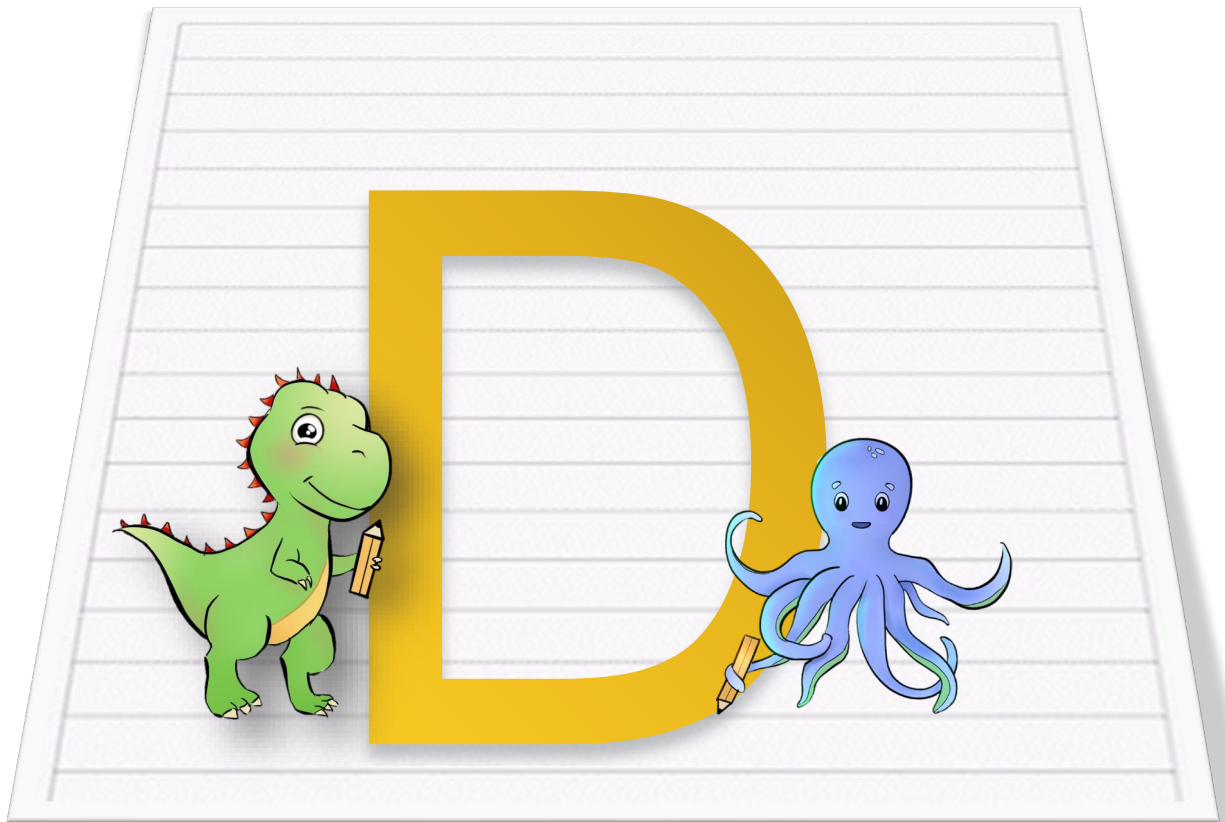




Flüssig – sicher – kreativ
Schreibflüssigkeit trainieren auf Niveau D
Planungshilfe für den Deutschunterricht

Flüssig – sicher – kreativ

Schreibflüssigkeit trainieren auf Niveau D

Planungshilfe für den Deutschunterricht

Christina Katherina Burde und Josefine Prengel

Impressum

Herausgeber:

Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM)
14974 Ludwigsfelde-Struveshof
Tel.: 03378 209 - 0
Fax: 03378 209 - 149
www.lisum.berlin-brandenburg.de

Autorinnen: Christina Katherina Burde und Josefine Prengel

Zu dieser Handreichung haben mit Tipps und Hinweisen beigetragen: Beatrice Engelhardt, Irene Hoppe

Redaktion: Josefine Prengel

Gestaltung und Layout: Josefine Prengel

Titelbild: Katharina und Josefine Prengel

Bildnachweise: alle Bilder Katharina Prengel, 2024, CC BY-SA 4.0

Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM), Ludwigsfelde 2024

Genderdisclaimer

Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter: männlich, weiblich und divers (m/w/d).



Soweit nicht abweichend gekennzeichnet zur Nachnutzung freigegeben unter der Creative Commons Lizenz CC BY-SA 4.0 zu finden unter:

<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode.de>

Alle Internetquellen, die in der Handreichung genannt werden, wurden am 08.08.2024 zuletzt geprüft.

Inhalt

1. Vorwort	7
2. Kurz und knapp: Das Schreibflüssigkeitstraining	8
2.1 Ablauf des Schreibflüssigkeitstrainings	8
2.2 Vorbereitung des Schreibflüssigkeitstrainings	9
2.3 Einführung des Schreibflüssigkeitstrainings	10
3. Didaktische Erläuterungen	11
3.1 Begriffsklärung	11
3.2 Aufbau eines positiven Selbstkonzepts als Schreiberin bzw. Schreiber	11
3.3 Bezüge zum Thema Schreibflüssigkeit im Rahmenlehrplan 1-10	12
3.4 Effektive Förderung der Schreibflüssigkeit	12
3.5 Druckschrift, Schreibschrift oder Grundschrift? Die Entwicklung einer individuellen, lesbaren Handschrift	13
3.6 Förderung der Sicherheit im Rechtschreiben	15
3.7 Flüssiges Formulieren	16
3.8 Zusatzmaterial	16
4. Aufbau einer Kartei	17
4.1 Deckblatt	17
4.2 Methodische Hinweise	17
4.3 Trainingspass und Dokumentation	17
4.4 Karteikartensets	17
Anhang: Karteien zur Förderung der Schreibflüssigkeit	19
D1: Adjektive	22
D2: Pronomen	29
D3: Konjunktion	37
D4: Tabu-Beschreibung	465
D5: Steckbrief	543
D6: Eilmeldung	621
Literaturverzeichnis	70

1. Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

dem Erwerb basaler Lese- und Schreibkompetenzen wird eine große Bedeutung zugeschrieben. In den vergangenen Jahren stand besonders die Entwicklung der basalen Lesefertigkeiten – und hier vor allem die Förderung der Leseflüssigkeit – im Fokus. Flüssiges Lesen ist eine wichtige Grundlage, um Textverständnis überhaupt entwickeln zu können, da es die Konzentration auf den Textinhalt und somit das Erschließen des Textinhalts erst möglich macht. Für die Entwicklung von Leseflüssigkeit gibt es eine Reihe effektiver Trainingsverfahren. Das Landesinstitut für Schule und Medien (LISUM) hat zahlreiche Materialien zur Unterstützung der Leseflüssigkeit für den Deutschunterricht in der Grundschule entwickelt und auf dem [Bildungsserver Berlin-Brandenburg](https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de) im Bereich [Lesecurriculum](#) zur Verfügung gestellt.¹

Aktuell wird nun auch die Entwicklung von Schreibflüssigkeit in den Blick gerückt. Erst seit wenigen Jahren wird dieser Begriff im deutschsprachigen Raum genutzt. Besonders das Projekt „Bildung durch Sprache und Schrift“ (BiSS) – eine gemeinsame Initiative von Bund und Ländern zur Verbesserung von Sprachbildung, Lese- und Schreibförderung in Schulen und Kitas – hat Schreibflüssigkeit deutschlandweit zum Thema gemacht. Doch ähnlich wie beim Begriff Leseflüssigkeit bezieht auch die Definition der Schreibflüssigkeit verschiedene Teilfertigkeiten mit ein und umfasst somit mehr als z. B. motorisch schnell zu schreiben. Flüssig schreiben zu können bedeutet:

- zügig und lesbar zu schreiben,
- sicher richtig zu schreiben sowie
- in angemessener Zeit formulieren zu können.

Die vorliegende Planungshilfe soll für Sie eine Unterstützung sein, Basiskompetenzen vor allem im schriftsprachlichen Bereich zu fördern. Geeignet ist sie für Schülerinnen und Schüler, die auf der Niveaustufe D lernen² – dies betrifft zumeist Lernende in den Jahrgangsstufen 4 bis 7. Sie baut damit auf die Broschüren auf den Niveaustufen B und C bzw. für die Schulanfangsphase³ auf.

Mit Hilfe der vorliegenden Planungshilfe können Sie Ihre Schülerinnen und Schüler anleiten, ein regelmäßiges Schreibflüssigkeitstraining durchzuführen. Auf den folgenden Seiten finden Sie daher zuerst eine kurze, übersichtliche Einführung über den Ablauf des Schreibflüssigkeitstrainings und eine Erläuterung der notwendigen Vorbereitungen. Des Weiteren wird eine Möglichkeit dargestellt, wie Sie das Schreibflüssigkeitstraining etablieren können. Darüber hinaus finden Sie didaktische Erläuterungen zu dem vorliegenden Material und Hinweise zu den Karteien, die Sie im letzten Abschnitt dieser Planungshilfe vorfinden.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Schülerinnen und Schüler viel Erfolg beim Trainieren!

¹ Zahlreiche Anregungen finden sich unter <https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/dekodierfaehigkeit>. Zugriff am 08.08.2024

² vgl. Rahmenlehrplan 1-10, Fachteil C Deutsch, verfügbar unter: <https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/rfp-online/c-faecher/deutsch>. Zugriff am 08.08.2024

³ Verfügbar unter: p.bsbb.eu/r. Zugriff am 08.08.2024

2. Kurz und knapp: Das Schreibflüssigkeitstraining

2.1 Ablauf des Schreibflüssigkeitstrainings

Allgemeine Hinweise

Ziel: Förderung der Basiskompetenzen im schriftlichen Bereich

- flüssig mit der Hand schreiben
- sicher richtig schreiben
- zügig formulieren

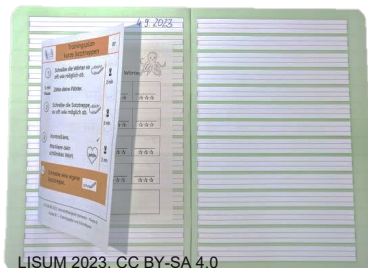
drei- bis viermal pro Woche durchzuführen

Zeitaufwand: 15 min

Grundlage:

Grund- und Fachwortschatz für die Jahrgangsstufen 4 bis 7

1

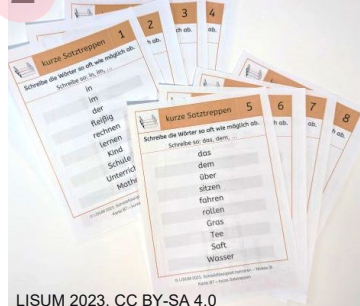


LISUM 2023, CC BY-SA 4.0

Trainingsspass in das
Schreibheft **einkleben**

- außen: Trainingsplan
- innen: Dokumentation

2



LISUM 2023, CC BY-SA 4.0

eine Karte
aus der Kartei **holen**

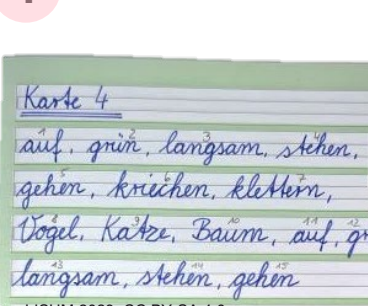
3



LISUM 2023, CC BY-SA 4.0

Schritt 1 des Trainingsplans
(3 min): die **Vorderseite** so
oft wie möglich **abschreiben**

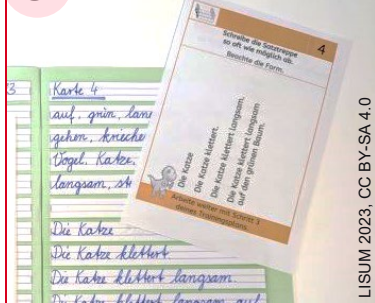
4



LISUM 2023, CC BY-SA 4.0

Pause (1 min): **Wörter**
zählen oder Übungen, um
die Finger zu **entspannen**

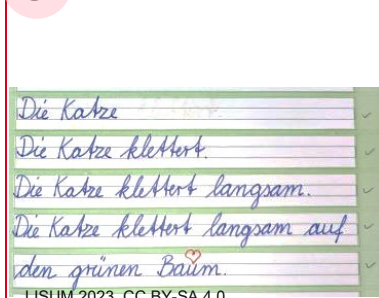
5



LISUM 2023, CC BY-SA 4.0

Schritt 2 des Trainingsplans
(5 min): die **Rückseite** so oft
wie möglich **abschreiben**

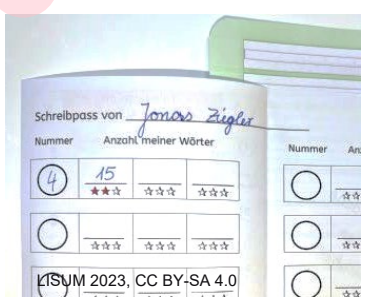
6



LISUM 2023, CC BY-SA 4.0

Schritt 3 des Trainingsplans:
kontrollieren, Wörter **zählen**,
schönstes Wort **markieren**

7



LISUM 2023, CC BY-SA 4.0

die Schülerinnen und Schüler
dokumentieren im
Trainingsspass

8

Schritt 4 (nur einmal pro Woche):
anhand des Textmusters **eigene Texte formulieren**.

2.2 Vorbereitung des Schreibflüssigkeitstrainings

Eine **passende Kartei** für Ihre Lerngruppe **auswählen**

→ Die methodischen Hinweise geben einen Überblick über Inhalte und Trainingsziele jeder Kartei.

LISUM 2023, CC BY-SA 4.0

Trainingspässe ausdrucken

→ Die Vorlage enthält Trainingspässe für zwei Schülerinnen und Schüler und werden in das Schreibheft geklebt.

→ Die Vorderseite enthält den Trainingsplan.

→ Die Innenseiten sind für die Dokumentation der Trainingsfortschritte gedacht.

LISUM 2023, CC BY-SA 4.0

Kartei ausdrucken

→ auf starkem Papier, alternativ dünnes Papier laminieren

→ zurechtschneiden

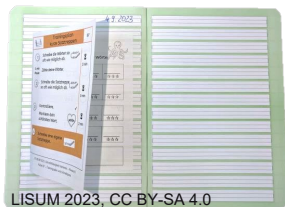
→ Für eine Lerngruppe mit 25 Schülerinnen und Schülern sollte die Kartei viermal gedruckt werden.

Zeiten festlegen

→ drei- bis viermal pro Woche

→ am besten zu Stundenbeginn, z. B. nach einer Hofpause: Erfahrungsgemäß können die Schülerinnen und Schüler bereits nach kurzer Zeit das Training ritualisiert selbstgesteuert durchführen.

2.3 Einführung des Schreibflüssigkeitstrainings

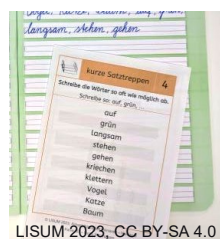


Einkleben des Trainingspasses in ein (separates) Schreibheft



Zeit nehmen für die ersten Trainingseinheiten! Innerhalb kurzer Zeit werden die Schülerinnen und Schüler das Training selbständig absolvieren können.

- Erklären Sie den Zweck des Trainings.
- Kommentieren Sie in den ersten Trainingseinheiten jeden Trainingsschritt.
- Denken Sie daran, die Wörter zählen und das schönste Wort markieren zu lassen – und das im Trainingspass zu notieren.



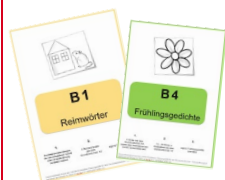
Die in der ersten Trainingseinheit am Anfang der Woche gewählte Karte wird die ganze Woche über bearbeitet – also z. B. immer Karte Nr. 4. Nur so können die Lernenden Fortschritte wahrnehmen.

Alle Karten innerhalb einer Kartei weisen die gleiche Schwierigkeit auf. In der folgenden Woche wird eine andere Karte der Kartei die ganze Woche lang bearbeitet.



Motivieren und Lernfortschritte deutlich machen! Erfahrungsgemäß sind die Lernenden mit Eifer dabei, da es sich um vergleichsweise kurze, jedoch hoch effektive Schreibeinheiten handelt und der Lernerfolg zügig sichtbar wird.

Dabei dürfen die Schülerinnen und Schüler sich gern gegenseitig ihre Ergebnisse zeigen, diese wertschätzend kommentieren und sich gegenseitig für gute Fortschritte loben.



Ist das Schreibflüssigkeitstraining in der Lerngruppe etabliert, können die Lernenden auch an unterschiedlichen Karteien arbeiten (auch aus der *Planungshilfe für die Förderung der Schreibflüssigkeit auf Niveaustufe C*). So ist ein individuell zugeschnittenes Schreibflüssigkeitstraining möglich. Die Trainingsschritte sind immer ähnlich und folgen den gleichen Zeitvorgaben.

3. Didaktische Erläuterungen

3.1 Begriffsklärung

Ähnlich wie mangelnde Leseflüssigkeit die Entwicklung des Textverständnisses hemmt, so hemmen sowohl eine nicht automatisierte Handschrift bzw. Rechtschreibung als auch Probleme beim flüssigen Formulieren den Schreibfluss. Gerade bei Schülerinnen und Schülern der unteren Jahrgangsstufen, die diese Fertigkeiten noch nicht ausgebildet haben, kann man oft beobachten, wie sie Sätze bzw. kurze Texte abbrechen. Sie müssen ihre Konzentration z. B. auf die Buchstabenverbindungen, die Rechtschreibung oder das Finden von passenden Wörtern und Formulierungen verwenden, so dass ihnen der eigentliche gedankliche Inhaltsfaden ihrer Schreibidee verloren geht. Ihr Aufmerksamkeitspotenzial ist erschöpft, ihre kognitiven Ressourcen aufgebraucht, sodass diese nicht mehr für das eigentliche Schreiben, das Verfassen des Textes, zur Verfügung stehen können. Doch auch bei Lernenden höherer Jahrgangsstufen ist eine schwach ausgebildete Schreibflüssigkeit oft der Grund für ihre Schwierigkeiten bei der Textproduktion. Deshalb ist es wichtig, im Rahmen des Schriftspracherwerbs der Entwicklung von Schreibflüssigkeit genügend Raum zu geben. So können Schülerinnen und Schüler schon früh ein positives Selbstkonzept von sich als Schreiberin bzw. Schreiber erwerben.

Der Begriff der Schreibflüssigkeit umfasst:

- das schnelle, mühelose **Aufschreiben (Handschrift)** von Buchstaben, einzelnen Wörtern und kurzen Sätzen,
- in **korrekter Schreibweise (Rechtschreibung)** sowie
- das **zusammenhängende und flüssige Formulieren** von Ideen/Gedanken (dabei spielen Sprachwissen bzw. der Wortschatz eine wichtige Rolle).⁴

Schreibflüssigkeit schließt somit sowohl automatisierte Prozesse wie auch kontrollierte Prozesse, die Aufmerksamkeit erfordern, ein.

3.2 Aufbau eines positiven Selbstkonzepts als Schreiberin bzw. Schreiber

Positive bzw. negative Selbstkonzepte der Schülerinnen und Schüler bezüglich ihrer Lese- und auch Schreibfähigkeiten bilden sich schon sehr früh aus und sind für die weitere Lernentwicklung prägend. Hat ein Kind ein positives Selbstkonzept als Schreiberin oder Schreiber von sich, so wird es sich motiviert und auch optimistisch dem Schreiben an sich und herausfordernden Schreibaufgaben zuwenden. Hat ein Kind aber ein negatives Selbstkonzept als Schreiberin oder Schreiber von sich, so wird es verständlicherweise versuchen, sich den Aufgaben eher zu entziehen und das Schreiben überhaupt zu vermeiden, um kein Misserfolgserlebnis zu haben. Das macht deutlich, wie wichtig positive, bestärkende Schreiberfahrungen sind und welche Verantwortung in diesem Zusammenhang die ersten Schuljahre haben. Regelmäßiges Schreibflüssigkeitstraining stärkt die Schülerinnen und Schüler im Aufbau ihres Schreibwortschatzes und ihrer Schreibkompetenzen, macht sie ihnen sichtbar und trägt so zur Entwicklung eines positiven Selbstkonzepts im Hinblick auf die persönlichen Schreibfertigkeiten und -fähigkeiten bei.

Schreibflüssigkeit hat für die Textproduktion also eine dienende Funktion. Das Training findet nicht zum reinen Selbstzweck statt, sondern es unterstützt das Ziel des Deutschunterrichts, dass Schülerinnen und Schüler zunehmend sicher eigene Texte verfassen können. Die Schweizer Wissenschaftlerin Afra Sturm und der Wissenschaftler Thomas Lindauer fordern deshalb, dass im Anschluss an das Schreibflüssigkeitstraining immer eine situierte Textproduktionsaufgabe gestellt werden sollte, damit das

⁴ vgl. <https://www.biss-sprachbildung.de/wp-content/uploads/2019/11/biss-journal-11-november-2019.pdf>. Zugriff am 08.08.2024

Schreiben von den Lernenden als sinnvolle Handlung erlebt werden kann.⁵ Im vorliegenden Schreibflüssigkeitstraining wird dieser wichtige Anteil in den Schritten 2 und 4 des Trainingsplans aufgegriffen.

3.3 Bezüge zum Thema Schreibflüssigkeit im Rahmenlehrplan 1-10

Im Fachteil C Deutsch des Rahmenlehrplans 1-10⁶ finden sich im Kompetenzbereich Schreiben folgende Bezüge zur Schreibflüssigkeit:

- 2.4 Schreiben – Schreibfertigkeiten nutzen
- 2.5 Schreiben – Richtig schreiben
- 2.6 Schreibstrategien nutzen

Reinewörter (B1): Methodische Hinweise zur Durchführung

Schreibe die Buchstabenverbindungen so oft wie möglich ab. Schreibe so: Ha, se, ...		
Wortmaterial	Buchstabenverbindungen, die beim Schreiben einer verbundenen Schrift Schwierigkeiten bereiten können. Diese Buchstabenverbindungen sind dem Wortmaterial aus Schritt 2 entnommen.	
1. Einordnung in den RLP 1-10	2.4 Schreibfertigkeiten nutzen	3 min
Typen und Hinweise	• Beobachten der Schreib- bzw. Stifthaltung • Beobachten der Schreibabläufe bei den Buchstabenverbindungen	
Pause		
	• Übungen zur Fingerschulung • Kennzeichnen gut gelungener Buchstabenverbindungen • Kennzeichnen von noch zu üübenden Buchstabenverbindungen	1 min
Schreibe die Reinewörter so oft wie möglich ab. Schreibe so: Kind, Wind, ...		
Wortmaterial	5 Silbenwörter in Paaren	
2. Einordnung in den RLP 1-10	ja mindestens eines der Wörter entstammt dem Grundwortschatz 1/2	5 min
Einordnung in	2.4 Buchstaben schreiben	

Darüber hinaus finden sich – im Sinne eines integrativen Deutschunterrichts – auf den jeweiligen Methodenseiten verschiedene Hinweise für die Weiterarbeit mit dem vorliegenden Material, die auch die Kompetenzentwicklung in den anderen Bereichen des Deutschunterrichts fördern. Die Methodenseiten befinden sich vor jeder einzelnen Kartei und geben an, mit welchem Wortmaterial die Kartei arbeitet und welche Kompetenzen im Fokus stehen.

Im Land Brandenburg kann das Schreibflüssigkeitstraining mit dieser Planungshilfe für die Umsetzung von Punkt 1 des 5-Punkte-Programms zur Verbesserung der Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler im Lesen und Schreiben genutzt werden, in dem es darum geht, dass Schulen verbindliche Lernzeiten für den Spracherwerb festlegen.⁷

3.4 Effektive Förderung der Schreibflüssigkeit

Obwohl die Bedeutung der Schreibflüssigkeit für die Entwicklung der Schreibkompetenz mittlerweile unbestritten ist, sind in Deutschland durch Wissenschaft und Forschung die Einflussfaktoren und Fördermöglichkeiten noch nicht vollständig analysiert. Außerdem gibt es bislang nur wenige Vorschläge für die Praxis, wie das Trainieren der verschiedenen Teilaspekte von Schreibflüssigkeit in einem sinnvollen und effektiven Zusammenspiel erfolgen kann.

Jedoch legen aktuelle Ergebnisse aus Forschungsprojekten wie FluLeS und BiSS bzw. BiSS-Transfer, Erprobungen und Materialien aus der Schweiz⁸ und auch langjährige Studien aus den USA nahe, dass ein wirksames Training der Schreibflüssigkeit von folgenden Kennzeichen geprägt ist:

- Das Training findet regelmäßig (mehrfach wöchentlich) und kontinuierlich statt.
- Die Trainingseinheiten umfassen jeweils nur einen kurzen Zeitraum (ca. 15 bis 20 Minuten).
- Die einzelnen Übungen bzw. Übungsformen werden vielfach wiederholt, was besonders in Bezug auf die Automatisierung wichtig und effektiv ist.

⁵ vgl. Sturm, Afra; Lindauer, Thomas: Musteraufgaben: Basale Schreibfertigkeiten (1.–3. Klasse). Didaktischer Kommentar. Brugg/Zürich: Bildungsdirektion Kanton Zürich & Zentrum Lesen der Pädagogischen Hochschule FHNW [Version März 2014]. Verfügbar unter: https://wiki.edu-ict.zh.ch/_media/quims/fokusa/00_basal_kommentar_2014-07.pdf. Zugriff am 08.08.2024

⁶ Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg, 2023. Rahmenlehrplan 1-10, Fachteil C Deutsch, S.8. Verfügbar unter: https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/rahmenlehrplaene/Rahmenlehrplanprojekt/amtliche_Fassung/Teil_C_Deutsch_November_2023.pdf. Zugriff am 08.08.2024

⁷ https://mbjs.brandenburg.de/sixcms/media.php/140/159-18-anhang_5-punkte-programm_verbesserung_lesen_und_schreiben.pdf. Zugriff am 08.08.2024

⁸ vgl. Sturm, Afra; Lindauer, Thomas, 2014. Musteraufgaben: Basale Schreibfertigkeiten (1.–3. Klasse). Didaktischer Kommentar. Brugg/Zürich: Bildungsdirektion Kanton Zürich & Zentrum Lesen der Pädagogischen Hochschule FHNW. Verfügbar unter: https://wiki.edu-ict.zh.ch/_media/quims/fokusa/00_basal_kommentar_2014-07.pdf. Zugriff am 08.08.2024

Die Trainingsinhalte lassen sich aus den Teilaspekten von Schreibflüssigkeit ableiten und fokussieren auf

- das Schreiben einer (effizienten) flüssigen (gut lesbaren) Handschrift,
- eine zunehmend automatisierte Rechtschreibung,
- flüssiges Formulieren durch den Auf- und Ausbau eines Schreibwortschatzes sowie
- die Wort- und Satzebene.

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass Aufgaben zur Förderung der Schreibflüssigkeit möglichst alle vier Teilaspekte in kurzen Trainingseinheiten integrieren sollten.

3.5 Druckschrift, Schreibschrift oder Grundschrift? Die Entwicklung einer individuellen, lesbaren Handschrift

Das Erlernen einer eigenen Handschrift beginnt bereits im frühen Kindesalter, wenn die Kleinen in der Kita durch erste Kritzeleien versuchen, die Großen nachzuahmen. Dabei steht anfangs das Schreiben als reine Tätigkeit im Vordergrund, „das Hinterlassen von Spuren auf dem Papier, meist ohne Einsicht, dass die Spuren eine kommunikative Bedeutung haben“⁹. Nicht erst mit Beginn der Grundschulzeit entwickeln Kinder ein Bewusstsein für die Bedeutung unserer Schriftsprache, nämlich die Schriftsprache „als Mittel des Ausdrucks, der Kommunikation, der Reflexion, der Gewinnung und Bewahrung von Wissen und Kultur“¹⁰. Im Anfangsunterricht erlernen Kinder hierfür wichtige Schreibfertigkeiten.

Im Land Brandenburg ist vorgesehen, dass Schülerinnen und Schüler zuerst die Druckschrift erlernen, also eine auf dem Papier unverbundene Erstschrift – und das aus gutem Grund! Es erleichtert den Schülerinnen und Schülern das Lesen- und Schreibenlernen, denn eine unverbundene Schrift:

- ist formklar,
- enthält keine Verbindungen zwischen den Buchstaben,
- lässt jeden Buchstaben eindeutig für sich stehen,
- damit sind die Buchstaben klar voneinander abgegrenzt.

Somit fällt es Kindern deutlich leichter, Texte zu lesen sowie das selbst Geschriebene auch wieder selbst lesen zu können. Möglichst zügig selbst eigene Dinge aufzuschreiben hat einen nicht zu unterschätzenden Einfluss auf die Motivation. Zudem begegnet die Druckschrift den Kindern vielfach, insbesondere in Bilderbüchern, Kinderzeitschriften, dem unmittelbaren Umfeld auf Straßenschildern, Werbeplakaten oder als Logo.¹¹

Im Rahmenlehrplan 1-10, Fachteil C Deutsch heißt es dementsprechend:

„Die Schülerinnen und Schüler schreiben anfangs eine unverbundene Druckschrift. Sobald sie motorische Sicherheit und Routine im Lesen und Schreiben erlangt haben, erfolgt die Einführung einer verbundenen Schrift, mit der Schreibtempo und Schreibflüssigkeit erhöht werden.“¹²

⁹ Valtin, Renate, 1994. Ein Stufenmodell des Rechtschreibenlernens. In: Naegele, Ingrid und Valtin, Renate (Hrsg.): Rechtschreibunterricht in den Klassen 1-6. Grundlagen – Erfahrungen – Materialien. Frankfurt am Main: Arbeiterkreis Grundschule e. V., S.34. Verfügbar unter: https://www.pedocs.de/volltexte/2019/17488/pdf/GSV_1994_Valtin_Ein_Stufenmodell_des_Rechtschreibenlernens.pdf. Zugriff am: 08.08.2024

¹⁰ KMK, 2022. Bildungsstandards für das Fach Deutsch Primarbereich, S.7. Verfügbar unter: https://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/2022/2022_06_23-Bista-Primarbereich-Deutsch.pdf. Zugriff am 08.08.2024

¹¹ KMK, 2024. Vereinbarung zur Arbeit in der Grundschule. Verfügbar unter: https://www.kmk.org/fileadmin/pdf/PresseUndAktuelles/2024/2024_03_15-Vereinbarung-Grundschule.pdf. Zugriff am 08.08.2024

¹² Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg, 2023. Rahmenlehrplan 1-10, Fachteil C Deutsch, S.8. Verfügbar unter: <https://bildungsserver.berlin->

Im Land Brandenburg ist die Schulausgangsschrift (SAS) als verbundene Schrift weit verbreitet. Viele Schülerinnen und Schüler und damit auch ihre Lehrkräfte stehen jedoch vor der Herausforderung, dass der bisherige Entwicklungsprozess der eigenen individuellen Handschrift durch das Erlernen der Schreibschrift als neue Schriftform abrupt unterbrochen wird. Für Grundschülerinnen und -schüler ist die Schreibschrift eine neue normierte Schriftform, die sich in der Lebenswelt der Kinder nicht widerspiegelt und nur für den Anfangsunterricht konstruiert wurde.¹³

Das stellt nicht nur für Kinder mit motorischen Schwierigkeiten im Anfangsunterricht eine große Herausforderung dar, wenn die Sicherheit und Routine beim Schreiben der Druckbuchstaben nicht gegeben sind, so wie es der Rahmenlehrplan vorgibt. Hinzu kommt: Laut Rahmenlehrplan ist es nicht Ziel, dauerhaft eine auf dem Papier sichtbar verbundene Handschrift zu schreiben, stattdessen ist im Rahmenlehrplan als Ziel am Ende der Jahrgangsstufe 4 bzw. auf Niveaustufe C formuliert:

„Die Schülerinnen und Schüler können eine individuelle, lesbare Handschrift flüssig schreiben.“¹⁴

Dabei ist eine flüssige, leserliche Handschrift keinesfalls durch eine Verbundenheit auf dem Papier gekennzeichnet. Computergestützte Schreibanalysen von Mahrhofer-Bernt zeigen, dass geübte Schreiber nicht mehr als zwei bis drei Buchstaben miteinander verbinden. Hintergrund ist vorrangig das Prinzip der Schnelligkeit, d. h. es werden eher Buchstaben miteinander verbunden, wenn sie dadurch schneller produziert werden können. Zudem werden beim Schreiben vereinfachte Buchstabenformen ähnlich der von Druckbuchstaben gewählt.¹⁵

Die Schrift eines routinierten Schreibers ist nachweislich von kleinen Lücken bzw. von Unverbundenheit gekennzeichnet. Physiologisch betrachtet, entspannt sich an diesen Sprungstellen die Schreibmuskulatur und der Schreibprozess erfolgt insgesamt entspannter, geläufiger.¹⁶ Dennoch bleibt die Schrift oft eine verbundene Schrift, denn diese Verbindungen müssen sich nicht zwangsläufig auf dem Papier zeigen. Unter anderem in computergestützten Analysen von Mahrhofer-Bernt stellte sich heraus, dass die Schreibbewegungen in der Luft weitergeführt werden: „Eine verbindende Bewegung besteht also auch, wenn auf dem Papier keine durchgehende Strichspur zu sehen ist.“

Für den individuellen Schreibprozess bedeutet das: Verbindungen dort, wo sie helfen (beschleunigen), keine Verbindungen dort, wo sie aufhalten (bremsen).

Fordert man hingegen von Schülerinnen und Schülern über eine längere Zeit, die Normvorgaben der SAS einzuhalten, so wird sie oder er „immer wieder dazu angehalten, [ihr oder] sein persönliches motorisches Programm zu korrigieren und auf die normierte Buchstabenvorlage hin abzustimmen.“¹⁷ Der Schreibfluss wird dadurch beständig unterbrochen.

Es zeigt sich häufig, dass Schülerinnen und Schüler aus ökonomischen Gründen zu druckschriftähnlichen Buchstaben zurückkehren, sobald sie nicht mehr verpflichtet werden, die Schreibschrift zu verwenden. Als Schreiberinnen und Schreiber, die dabei sind, ihre Handschrift zu entwickeln, verbinden sie nur an den Stellen, die ihre individuellen Schreibabläufe begünstigen.

brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/rahmenlehrplaene/Rahmenlehrplanprojekt/amtliche_Fassung/Teil_C_Deutsch_November_2023.pdf. Zugriff am 08.08.2024

¹³ vgl. Bartnitzky, Horst; Hecker, Ulrich 2014. Mit der Grundschrift zur individuellen Handschrift. Verfügbar unter: <https://grundschulverband.de/mit-der-grundschrift-zur-individuellen-handschrift/>. Zugriff am: 08.08.2024

¹⁴ Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg, 2023. Rahmenlehrplan 1-10, Fachteil C Deutsch, S.21. Verfügbar unter: https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/rahmenlehrplaene/Rahmenlehrplanprojekt/amtliche_Fassung/Teil_C_Deutsch_November_2023.pdf. Zugriff am 08.08.2024

¹⁵ vgl. Mahrhofer-Bernt, Christina, 2010. Schreibenlernen mit der Hand: Populäre Mythen und Irrtümer. In: Grundschule aktuell, Heft 110, 05/2010. Verfügbar unter: <https://grundschulverband.de/wp-content/uploads/2017/01/Mahrhofer.pdf>. Zugriff am: 08.08.2024

¹⁶ vgl. Menzel, Wolfgang, 2010. Plädoyer für eine Schrift ohne normierte Verbindungen. In: Grundschule aktuell, Heft 110, 05/2010. Verfügbar unter: <https://grundschulverband.de/wp-content/uploads/2017/01/menzel.pdf>. Zugriff am: 08.08.2024

¹⁷ ebenda S.27

Wir empfehlen, im Unterricht aktiv die Entwicklung einer individuellen Handschrift zu unterstützen, indem:

- Zeit eingeräumt wird, in der die eigene Handschrift zum Unterrichtsgegenstand wird.
- verschiedenen Buchstabenformen und -verbindungen gezeigt und selbst ausprobiert werden dürfen.
- individuell sowie gegenseitig reflektiert wird, ob die Schreibungen gut zu lesen und die Buchstaben formklar sind sowie, ob sich die Buchstaben(-verbindungen) flüssig und zügig schreiben lassen.

Es bleibt festzuhalten: Eine flüssige leserliche Handschrift ist nicht zwangsläufig durch durchgehende Verbundenheit auf dem Papier gekennzeichnet, wie sie z. B. die Schulausgangsschrift vorgibt. Besonders Schreibanfänger mit motorischen Schwierigkeiten brauchen ‚Sprungstellen‘, die zur Entspannung der Handmuskulatur beitragen und ihre individuellen Bewegungsabläufe unterstützen. Erst dadurch wird die eigene Schrift zur individuellen, leserlichen und flüssigen Handschrift.

3.6 Förderung der Sicherheit im Rechtschreiben

Das vorliegende Material zur Förderung der Schreibflüssigkeit hilft Schülerinnen und Schülern, automatisierter richtig zu schreiben. Somit können sie beim Schreiben Kapazitäten für höhere Schreibprozesse wie die Planung freihalten.

Die Karteien verwenden in den Übungsschritten 1 und 2 möglichst viele Wörter des Grundwortschatzes und werden durch Fachwortschatz ergänzt. Die Schülerinnen und Schüler lesen und schreiben somit immer wieder Wörter, die ihnen auch in einem Großteil der Texte begegnen, mit denen sie täglich umgehen bzw. die sie selbst schreiben. Somit trägt das Schreibflüssigkeitstraining zur Automatisierung der Schreibung von Wörtern des Grund- und Fachwortschatzes bei. Ergänzend befinden sich auf dem Bildungsserver Blanko-Karteien, die Sie mit eigenem Fachwortschatz befüllen können.¹⁸

Die Karteien zur Förderung der Schreibflüssigkeit unterstützen hinsichtlich der Rechtschreibung den induktiven Lernweg, den Hans-Georg Müller folgendermaßen beschreibt:

„Das menschliche Gehirn ist aufgrund seiner Architektur bestens darauf eingerichtet, aus einer Vielzahl von Beispielen Regelmäßigkeiten und Muster abzuleiten. Was immer wir lang genug und häufig genug tun, lernen wir beinahe zwangsläufig immer besser, egal ob es um Schach, Fußball, Geige – oder ums Lesen und Schreiben geht. In der regelmäßigen Auseinandersetzung mit einem Lerngegenstand beginnt unser Gehirn automatisch, von den wahrgenommenen Einzelfällen zu abstrahieren und das immer wieder Ähnliche in den Einzelerfahrungen herauszufiltern.“¹⁹

Wir empfehlen, diesen induktiven Lernweg durch deduktive Elemente zu ergänzen, also im Unterricht bestimmte Rechtschreibschwerpunkte anzusprechen, die mit der aktuell bearbeiteten Kartei geübt werden. Außerdem braucht es natürlich eigene Unterrichtszeit, in der den Schülerinnen und Schülern die Rechtschreibung in einem strukturierten, an der Schriftsystematik orientierten Unterricht vermittelt wird. Rechtschreibgespräche sind ebenfalls eine zu empfehlende, sinnvolle Ergänzung.

¹⁸ verfügbar unter: p.bsbb.eu/r. Zugriff am 08.08.2024

¹⁹ LISUM, 2024. Grundwortschatz für die Grundschule in Brandenburg – Rechtschreiben. Planungshilfe mit aktualisiertem Grundwortschatz. Verfügbar unter: www.bildungsserver.berlin-brandenburg.de/rechtschreibrahmen/grundwortschatz. Zugriff am 08.08.2024

Anregungen, wie induktives und deduktives Lernen miteinander verbunden werden können, weitere Methoden, Übungsvorschläge und Unterrichtsideen enthalten die Handreichung zum Grundwortschatz und das zugehörige Portal auf dem Bildungsserver Berlin-Brandenburg:

Empfehlung



LISUM, 2024. Grundwortschatz für die Grundschule in Brandenburg - Rechtschreiben. Planungshilfe mit aktualisiertem Grundwortschatz

verfügbar unter:
<https://p.bsbb.eu/grundwortschatz>



3.7 Flüssiges Formulieren

Diese Planungshilfe zur Förderung der Schreibflüssigkeit auf Niveaustufe D unterstützt das flüssige Schreiben nicht nur, indem es die Automatisierung der Schreibung von Buchstaben und Buchstabenverbindungen fördert und mit Wortmaterial arbeitet, das den Schülerinnen und Schülern täglich begegnet, sondern auch, indem sie das flüssige Formulieren unterstützt. Jede Kartei bietet dazu ein anderes Textmuster mit steigendem Schwierigkeitsgrad als Grundlage an. Die erste Kartei nutzt dafür zu steigende Adjektive. Die Herausforderungen steigen, wenn Textmuster mit Konjunktionen oder als kurze Eilmeldungen vorliegen. Stets schreiben Schülerinnen und Schüler im zweiten Trainingsschritt diese Textmuster ab und werden im anschließenden Trainingsschritt angeregt, etwas Eigenes zu schreiben, das sich an die Textmuster anlehnt. Bevor die Schülerinnen und Schüler eine neue Kartei beginnen zu bearbeiten, wird empfohlen, das jeweils gewählte Textmuster mit den Schülerinnen und Schülern zu besprechen. Damit können Sie sicherstellen, dass alle z. B. wissen, wie Pronomen oder Konjunktionen verwendet werden.

3.8 Zusatzmaterial

Auf dem Bildungsserver Berlin-Brandenburg haben wir für Sie zusätzliches Material bereitgestellt:

- Planungshilfen zur Förderung der Schreibflüssigkeit in der Schulanfangsphase, auf Niveau B (empfohlene Jahrgangsstufen: 1 und 2) und Niveau C (empfohlene Jahrgangsstufen: 3 und 4)
- verschiedene Blanko-Karteien: Hier können Sie eigene Wörter und Texte einfügen, z. B. Wörter aus dem Klassenwortschatz oder der aktuellen Unterrichtsreihe. Auch für den Fach- und Fremdsprachenunterricht eignen sich die Blanko-Karteien, insbesondere, wenn den Schülerinnen und Schülern die Arbeit mit dem hier vorliegenden Material bereits vertraut ist.

Seite auf dem
Bildungsserver mit
weiteren
Materialien



<https://p.bsbb.eu/r>

4. Aufbau einer Kartei

Jede Kartei folgt dem gleichen Aufbau:

4.1 Deckblatt

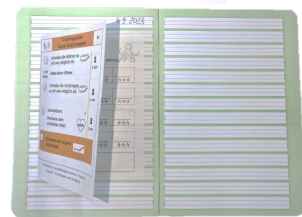
Auf dem Deckblatt ist das Symbol der Kartei zu finden, ebenso die Farbe einer Kartei und eine Kurzbeschreibung der Trainingsschritte. Die Farbzuordnung ist beliebig und nur zur besseren Unterscheidbarkeit der Karteien vorhanden.

4.2 Methodische Hinweise

Reinewörter (Rf): Methodische Hinweise zur Durchführung	
Schreibe die Buchstabenverbindungen so oft wie möglich ab. Schreibe so: Ha, he, ... Wortmaterial: Buchstabenverbindungen, die beim Schreiben eine verbundenen Schrift-Schwierigkeiten bereiten können. Diese Buchstabenverbindungen sind dem Wortmaterial aus Schritt 2 entnommen.	3 min
1. Einordnung in den RLP 1-10 2-4 Schreibfertigkeiten nutzen Tipps und Hinweise: • Beachten der Schreib- bzw. Stifthaltung • Beachten der Schreibabläufe bei den Buchstabenverbindungen	
Pause • Übungen zur Fingerlockung • Klammern gut gelungen Buchstabenverbindungen • Kennzeichnen von noch zu üübenden Buchstabenverbindungen	1 min
Schreibe die Reinewörter so oft wie möglich ab. Schreibe so: Hund, Hand, Wand, ... Wortmaterial: 8 Reinewörter in Paaren je mindestens eines der Wörter entstammt dem Grundwortsatz 1/2	5 min
2. Einordnung in > 8 Buchstaben	

Auf der Seite mit den methodischen Hinweisen finden sich Angaben zum verwendeten Wortmaterial, zur Textform, zu den spezifischen Zielen der Kartei, zur Einordnung der Schritte in den RLP 1-10, Fachteil C Deutsch und zu Möglichkeiten der Weiterarbeit – auch im Sinne eines integrativen Deutschunterrichts zur Weiterarbeit innerhalb anderer Bereiche des Fachteils C Deutsch. Darüber hinaus enthalten diese Seiten Hinweise auf mögliche Beobachtungsschwerpunkte.

4.3 Trainingspass und Dokumentation



Die Vorlage für den Trainingspass enthält Trainingspässe für zwei Schülerinnen bzw. Schüler. Diese Vorlage muss zweiseitig und möglichst farbig ausgedruckt werden. Anschließend wird der Trainingspass in das Schreibheft eingeklebt.

Auf der Vorderseite ist der Trainingsplan für die Kartei abgebildet und so für die Lernenden stets verfügbar. Die Schrittfolge der Trainingspläne ist über alle Karteien hinweg ähnlich – auch die Zeitabschnitte entsprechen sich.

Im Innenteil können die Schülerinnen und Schüler notieren, wie viele Wörter sie in dieser Trainingseinheit geschafft haben zu schreiben. Sie können mit Ihrer Lerngruppe jeweils vereinbaren, ob die Wörter aus dem ersten oder dem zweiten oder aber aus beiden Trainingsschritten gemeinsam gezählt werden sollen. Die Sterne können genutzt werden, um z. B. die Zufriedenheit mit dem eigenen Schreiberfolg einzuschätzen (Flüssigkeit, Korrektheit, Klarheit der Schriftform). Auch hier können mit Ihrer Lerngruppe individuelle Absprachen getroffen werden.

4.4 Karteikartensets



Jede Kartei besteht aus acht durchnummerierten Karten. Die Karten innerhalb einer Kartei haben alle den gleichen Schwierigkeitsgrad. Der Schwierigkeitsgrad der Karteien erhöht sich jedoch sukzessive: So ist die Kartei D1-Adjektive die leichteste, in der nur zwei kurze Satztreppen abgeschrieben und anschließend selbst gebildet werden müssen. Die Kartei D6-Eilmeldungen hingegen erfordert, mithilfe eines kurzen Einstiegs selbst eine eigene kleine Eilmeldung zu verfassen.

Anhang:

Karteien zur Förderung der Schreibflüssigkeit

D1: Adjektive

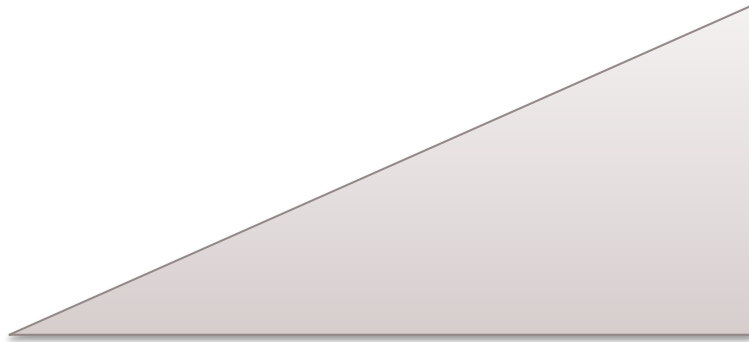
D2: Pronomen

D3: Konjunktionen

D4: Tabu-Beschreibung

D5: Steckbrief

D6: Eilmeldung



D 1

Adjektive

1.

Satztreppen mit Adjektiven
und ihren Steigerungsformen

2.

Satztreppen ergänzen und
eigene Satztreppen
schreiben

3.

Adjektive zu einem
vorgegebenen Thema
schreiben

Adjektive (D1): Methodische Hinweise zur Durchführung



1.

Schreibe die Satztreppen mit den Adjektiven und ihren Steigerungsformen ab.		 3 min
Wortmaterial	Satztreppen mit Adjektiven und ihren Steigerungsformen	
Einordnung in den RLP 1-10	2.4 Schreibfertigkeiten nutzen 2.5 Richtig schreiben	
Tipps und Hinweise	- beobachten der Schreib- bzw. Stifthaltung - beobachten der Schreibabläufe bei den Buchstabenverbindungen	

Pause

- einbeziehen des Wörterzählens in Übungen zur Fingerlockerung
- ausfüllen des individuellen Schreibpasses
- Adjektive unterstreichen


1 min

2.

Schreibe selbst (Quatsch-)Sätze.		 5 min
Wortmaterial	Satztreppen, die ergänzt werden müssen und vorgegebene Adjektive zur Schreibung eigener Satztreppen	
Einordnung in den RLP 1-10	2.5 Richtig schreiben 2.6 Schreibstrategien nutzen	
Tipps und Hinweise	- beim Steigern von Adjektiven ändert sich die Wortendung und manchmal der Wortstamm: warm – <u>wärmer</u> – am wärmsten - beobachten der Schreib- bzw. Stifthaltung - beobachten der Schreibabläufe bei den Buchstabenverbindungen	

3.

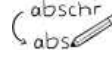
Kontrolliere. Markiere dein schönstes Wort.		 2 min
Einordnung in den RLP 1-10	2.4 Schreibfertigkeiten nutzen 2.5 Richtig Schreiben	
Tipps und Hinweise	Kontrollfragen vorgeben: Hast du alle Satzanfänge großgeschrieben? Hast du alle Satzzeichen gesetzt?	
mögliche Weiterarbeit	- Wörterbuch zur Selbstkontrolle nutzen - Steigerungsformen markieren	

_____ jeweils nur am Ende jeder Trainingswoche durchzuführen: _____

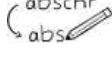
4.

Schreibe alle Adjektive zum Thema xxx auf. Vergleiche mit einem Partnerkind.		 10-15 min
Einordnung in den RLP 1-10	2.6 Schreibstrategien nutzen	
mögliche Weiterarbeit	- gesammelte Adjektive steigern und Gegenteile finden - Wörterbuch zur Selbstkontrolle nutzen - Steigerungsformen markieren	

Platz für Klebefläche
zum Einkleben
in das Schreibheft

	Trainingsplan Adjektive	D1
1 min Pause	1 Schreibe die Satztreppen so oft wie möglich ab. 	 3 min
	Zähle deine Wörter.	
	2 Ergänze und schreibe eigene Satztreppen. 	 5 min
	3 Kontrolliere. Markiere dein schönstes Wort.  	 2 min
	4 Bearbeite die Sternchenaufgabe. 	

Platz für Klebefläche
zum Einkleben
in das Schreibheft

	Trainingsplan Adjektive	D1
1 min Pause	1 Schreibe die Satztreppen so oft wie möglich ab. 	 3 min
	Zähle deine Wörter.	
	2 Ergänze und schreibe eigene Satztreppen. 	 5 min
	3 Kontrolliere. Markiere dein schönstes Wort.  	 2 min
	4 Bearbeite die Sternchenaufgabe. 	

Schreibpass von _____



Nummer Anzahl meiner Wörter

	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

Lob
Hinweise

Nummer Anzahl meiner Wörter

	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

Schreibpass von _____



Nummer Anzahl meiner Wörter

	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

Lob
Hinweise

Nummer Anzahl meiner Wörter

	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

	Adjektive	1
Schreibe die Satztreppen mit den Adjektiven und ihren Steigerungsformen ab.		
Der Hut ist spitz. Der Bleistift ist spitzer. Aber meine Schere ist am spitzesten. Das Licht ist hell. Die Taschenlampe ist heller. Aber der Scheinwerfer ist am hellsten.		

	Adjektive	2
Schreibe die Satztreppen mit den Adjektiven und ihren Steigerungsformen ab.		
Der Senf ist scharf. Der Pfeffer ist schärfer. Aber die Chilischote ist am schärfsten. Die Vögel sind laut. Opas Auto ist lauter. Aber die Rockband ist am lautesten.		

	Adjektive	3
Schreibe die Satztreppen mit den Adjektiven und ihren Steigerungsformen ab.		
Der Abend ist dunkel. Die Nacht ist dunkler. Aber die Farbe Schwarz ist am dunkelsten. Der Opa ist schlau. Der Hund ist schlauer. Aber der Fuchs ist am schlauesten.		

	Adjektive	4
Schreibe die Satztreppen mit den Adjektiven und ihren Steigerungsformen ab.		
Das Gebäck ist salzig. Die Suppe ist salziger. Aber das Meer ist am salzigsten. Der Hamster ist süß. Das Baby ist süßer. Aber der Zucker ist am süßesten.		



2

Schreibe selbst (Quatsch-)Sätze.

Ergänze die Satzterappe:

_____ ist freundlich.

_____ ist freundlicher.

Aber _____ ist am _____ .

Schreibe nun mit einem der Adjektive selbst eine Treppe:

stumpf glatt sauber giftig



Schreibe alle Adjektive zum Thema **Auto** auf.
Vergleiche mit einem Partnerkind.



1

Schreibe selbst (Quatsch-)Sätze.

Ergänze die Satzterappe:

_____ ist schnell.

_____ ist schneller.

Aber _____ ist am _____ .

Schreibe nun mit einem der Adjektive selbst eine Treppe:

bunt langsam groß klein



Schreibe alle Adjektive zum Thema **Licht** auf.
Vergleiche mit einem Partnerkind.



4

Schreibe selbst (Quatsch-)Sätze.

Ergänze die Satzterappe:

_____ ist sauer.

_____ ist saurer.

Aber _____ ist am _____ .

Schreibe nun mit einem der Adjektive selbst eine Treppe:

zahn frisch warm neu



Schreibe alle Adjektive zum Thema **Zucker** auf.
Vergleiche mit einem Partnerkind.



3

Schreibe selbst (Quatsch-)Sätze.

Ergänze die Satzterappe:

_____ ist leise.

_____ ist leiser.

Aber _____ ist am _____ .

Schreibe nun mit einem der Adjektive selbst eine Treppe:

wertvoll gefährlich zart winzig



Schreibe alle Adjektive zum Thema **Fuchs** auf.
Vergleiche mit einem Partnerkind.



Adjektive

5

Schreibe die Satztreppen mit den
Adjektiven und ihren Steigerungsformen
ab.

Die Pizza ist knusprig.
Das Müsli ist knuspriger.
Aber das Hexenhaus ist am knusprigsten.

Die Schule beginnt früh.
Die Arbeit beginnt früher.
Aber die Vögel erwachen am frühesten.



Adjektive

6

Schreibe die Satztreppen mit den
Adjektiven und ihren Steigerungsformen
ab.

Das kleine Kind ist stürmisch.
Der Hund ist stürmischer.
Aber der Wind ist am stürmischsten.

Das Haar ist glatt.
Der Kristall ist glatter.
Aber die Eisbahn ist am glattesten.



Adjektive

7

Schreibe die Satztreppen mit den
Adjektiven und ihren Steigerungsformen
ab.

Ein Meter ist lang.
Ein Kilometer ist länger.
Aber die Unendlichkeit ist am längsten.

Die Katze ist elegant.
Der Gepard ist eleganter.
Aber die Braut ist am elegantesten.



Adjektive

8

Schreibe die Satztreppen mit den
Adjektiven und ihren Steigerungsformen
ab.

Das Essen ist kalt.
Das Eis ist kälter.
Aber der Winter ist am kältesten.

Der Vater ist stark.
Der Elefant ist stärker.
Aber die Ameise ist am stärksten.



6

Schreibe selbst (Quatsch-)Sätze.

Ergänze die Satzterappe:

_____ ist weich.

_____ ist weicher.

Aber _____ ist am _____ .

Schreibe nun mit einem der Adjektive selbst eine Treppe:

nass riesig glücklich müde



Schreibe alle Adjektive zum Thema **Kind** auf. Vergleiche mit einem Partnerkind.



5

Schreibe selbst (Quatsch-)Sätze.

Ergänze die Satzterappe:

_____ ist faul.

_____ ist fauler.

Aber _____ ist am _____ .

Schreibe nun mit einem der Adjektive selbst eine Treppe:

spät hart niedlich gesund



Schreibe alle Adjektive zum Thema **Arbeit** auf. Vergleiche mit einem Partnerkind.



8

Schreibe selbst (Quatsch-)Sätze.

Ergänze die Satzterappe:

_____ ist köstlich.

_____ ist köstlicher.

Aber _____ ist am _____ .

Schreibe nun mit einem der Adjektive selbst eine Treppe:

lieb lustig sportlich kurz



Schreibe alle Adjektive zum Thema **Familie** auf. Vergleiche mit einem Partnerkind.



7

Schreibe selbst (Quatsch-)Sätze.

Ergänze die Satzterappe:

_____ ist spannend.

_____ ist spannender.

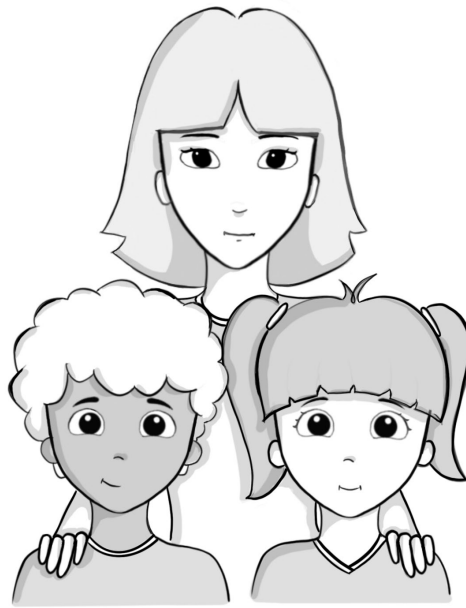
Aber _____ ist am _____ .

Schreibe nun mit einem der Adjektive selbst eine Treppe:

fröhlich ruhig leicht fleißig



Schreibe alle Adjektive zum Thema **Eis** auf. Vergleiche mit einem Partnerkind.



D 2

Pronomen

1.

Sätze mit Pronomen zu
Themen aus den Fächern
Gesellschaftswissenschaften
und Naturwissenschaften

2.

zu vorgegebenen Sätzen
weitere (Quatsch-)Sätze mit
Pronomen schreiben

3.

eigene Sätze mit
Pronomen zu
vorgegebenen Nomen
schreiben

Pronomen (D2): Methodische Hinweise zur Durchführung



1.

Schreibe die Sätze mit den Nomen und den Pronomen ab.	
Wortmaterial	Sätze mit Nomen und Pronomen mit Themen aus den Fächern Gesellschaftswissenschaften und Naturwissenschaften
Einordnung in den RLP 1-10	2.4 Schreibfertigkeiten nutzen 2.5 Richtig schreiben
Tipps und Hinweise	• Nomen und Pronomen sind grau markiert • beobachten der Schreib- bzw. Stifthaltung • beobachten der Schreibabläufe bei den Buchstabenverbindungen


3 min

Pause

- einbeziehen des Wörterzählens in Übungen zur Fingerlockerung
- ausfüllen des individuellen Schreibpasses
- Nomen und Pronomen unterstreichen


1 min

2.

Schreibe die Sätze ab. Ergänze immer einen (Quatsch-)Satz mit einem Pronomen.	
Wortmaterial	Sätze mit Nomen
Einordnung in den RLP 1-10	2.5 Richtig schreiben 2.6 Schreibstrategien nutzen
Tipps und Hinweise	• vorab klären: Was ist ein Pronomen und worauf bezieht es sich • beobachten der Schreib- bzw. Stifthaltung • beobachten der Schreibabläufe bei den Buchstabenverbindungen


5 min

3.

Kontrolliere.	
Markiere dein schönstes Wort.	
Einordnung in den RLP 1-10	2.4 Schreibfertigkeiten nutzen 2.5 Richtig schreiben
Tipps und Hinweise	• Kontrollfragen vorgeben: Hast du alle Satzanfänge großgeschrieben? Hast du alle Satzzeichen gesetzt?
mögliche Weiterarbeit	• Nomen und Pronomen markieren • Wörterbuch zur Selbstkontrolle nutzen

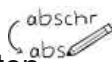

2 min

_____ jeweils nur am Ende jeder Trainingswoche durchzuführen: _____

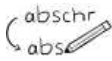
4.

Schreibe eigene Sätze mit Pronomen. Verwende diese Nomen: z. B. <i>Rezept, Kuchen, Zutaten, Ofen</i>		 10-15 min
Einordnung in den RLP 1-10	2.6 Schreibstrategien nutzen	
mögliche Weiterarbeit	• Nomen und Pronomen markieren • weitere Nomen finden und Sätze mit Pronomen bilden • Wörterbuch zur Selbstkontrolle nutzen	

Platz für Klebefläche
zum Einkleben
in das Schreibheft

	Trainingsplan Pronomen	D2
1 1 min Pause	Schreibe die Sätze so oft wie möglich ab. Zähle deine Wörter. 	 3 min
2	Schreibe die Sätze so oft wie möglich ab und ergänze einen zweiten Satz mit Pronomen. 	 5 min
3	Kontrolliere. Markiere dein schönstes Wort. 	 2 min
4	Bearbeite die Sternchenaufgabe.  	

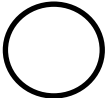
Platz für Klebefläche
zum Einkleben
in das Schreibheft

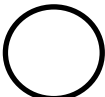
	Trainingsplan Pronomen	D2
1 1 min Pause	Schreibe die Sätze so oft wie möglich ab. Zähle deine Wörter. 	 3 min
2	Schreibe die Sätze so oft wie möglich ab und ergänze einen zweiten Satz mit Pronomen. 	 5 min
3	Kontrolliere. Markiere dein schönstes Wort. 	 2 min
4	Bearbeite die Sternchenaufgabe.  	

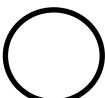
Schreibpass von _____

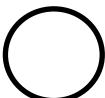


Nummer Anzahl meiner Wörter

			
	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

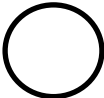
			
	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

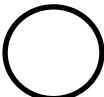
			
	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

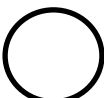
			
	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

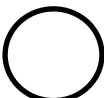
Lob
Hinweise

Nummer Anzahl meiner Wörter

			
	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

			
	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

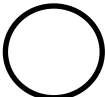
			
	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

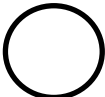
			
	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

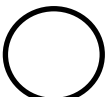
Schreibpass von _____

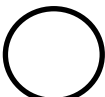


Nummer Anzahl meiner Wörter

			
	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

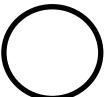
			
	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

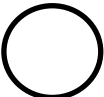
			
	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

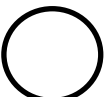
			
	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

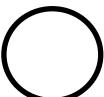
Lob
Hinweise

Nummer Anzahl meiner Wörter

			
	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

			
	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

			
	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

			
	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆



Pronomen

1

Schreibe die Sätze mit den **Nomen** und den **Pronomen** ab.

Pizza backen

Ich hole mir **eine Schüssel**. **Sie** steht im Schrank.

Dann nehme ich **das Mehl**. Ich muss **es** abwiegen.

Schließlich füge ich **Wasser und Hefe** hinzu. Ich sollte **sie** gut verrühren.

Zum Schluss knete ich **den Teig**. Ich belege **ihn** mit Käse.



Pronomen

2

Schreibe die Sätze mit den **Nomen** und den **Pronomen** ab.

Zustände des Wassers

Flüssiges Wasser ist die häufigste Form. Bei Temperaturen zwischen 0°C und 100°C ist **es** flüssig.

Unter 0°C wird Wasser fest und gefriert zu **Eis**. **Es** kann verschiedene Formen annehmen, z. B. Eiskwürfel, Eisschollen oder Eiskristalle.

Ab 100°C fängt Wasser an zu kochen und wird zu **Wasserdampf**. **Er** ist unsichtbar und besteht aus einzelnen Wassermolekülen, die in der Luft schweben.



Pronomen

3

Schreibe die Sätze mit den **Nomen** und den **Pronomen** ab.

Wachstumsbedingungen von Pflanzen

Pflanzen benötigen Licht, um zu wachsen. **Sie** brauchen mindestens sechs Stunden direktes Sonnenlicht.

Neben ausreichend Wasser ist ein gesunder **Boden** wichtig. **Er** muss nährstoffreich sein.

Die richtige **Temperatur** ist ebenfalls wichtig. **Sie** ist je nach Pflanzenart unterschiedlich.



Pronomen

4

Schreibe die Sätze mit den **Nomen** und den **Pronomen** ab.

Gesunde Ernährung

Wasser ist lebenswichtig für den Körper. **Es** ist verantwortlich für viele Körperfunktionen.

Wir brauchen **Kohlenhydrate**, damit wir genügend Energie haben. Ohne **sie** können wir nicht gut arbeiten und denken.

In **Obst und Gemüse** stecken viele Vitamine. Wir brauchen **sie** um gesund zu bleiben.



2

Schreibe die Sätze ab. Ergänze immer einen (Quatsch-)Satz mit einem **Pronomen**.

Das Kind isst ein Eis. **Es** _____ .

Das Wasser kocht. _____ .

Die Temperatur sinkt. _____ .

Der Wasserdampf verschwindet. _____ .



Schreibe eigene Sätze mit Pronomen.
Verwende diese Nomen:
Regen, Nebel, Schnee, Hagel.



1

Schreibe die Sätze ab. Ergänze immer einen (Quatsch-)Satz mit einem **Pronomen**.

Der Teig geht auf. **Er** _____ .

Das Nudelholz rollt. _____ .

Die Familie sitzt am Tisch. _____ .

Die Pizza schmeckt. _____ .



Schreibe eigene Sätze mit Pronomen.
Verwende diese Nomen:
Rezept, Kuchen, Zutaten, Ofen.



4

Schreibe die Sätze ab. Ergänze immer einen (Quatsch-)Satz mit einem **Pronomen**.

Der Koch kocht. **Er** _____ .

Die Kuh gibt Milch. _____ .

Der Bäcker backt Brot. _____ .

Der Bauer erntet Getreide. _____ .



Schreibe eigene Sätze mit Pronomen.
Verwende diese Nomen:
Süßigkeiten, Fisch, Fleisch, Milchprodukte.



3

Schreibe die Sätze ab. Ergänze immer einen (Quatsch-)Satz mit einem **Pronomen**.

Die Blumen blühen. **Sie** _____ .

Der Gärtner mäht den Rasen. _____ .

Im Garten wachsen viele Kräuter. _____ .

Der Apfel ist reif. _____ .



Schreibe eigene Sätze mit Pronomen.
Verwende diese Nomen:
Topf, Samen, Erde, Lichtquelle.



Pronomen

5

Schreibe die Sätze mit den **Nomen** und den **Pronomen** ab.

Unser Sonnensystem

Die **Sonne** ist ein Stern. Als wichtige Energiequelle liefert **sie** Licht und Wärme.

Unser **Planet** zieht Bahnen um die Sonne. **Er** wird von der Sonne angeleuchtet.

Einige Planeten haben **Monde** als Begleiter. **Sie** kreisen um die Planeten.



Pronomen

6

Schreibe die Sätze mit den **Nomen** und den **Pronomen** ab.

Europa

Europa ist einer der sieben Kontinente der Erde. **Es** ist der zweitkleinste Kontinent nach Australien.

Der Kontinent **Europa** hat viele **Küstenbereiche**. **Sie** umfassen viele Inseln, Halbinseln und Binnenmeere.

Europa hat eine reiche Geschichte. **Sie** reicht bis in die Antike zurück.



Pronomen

7

Schreibe die Sätze mit den **Nomen** und den **Pronomen** ab.

Tiere und ihre Lebensräume

Das **Kamel** lebt in der heißen, trockenen Wüste. **Es** speichert große Mengen Wasser in seinem Körper.

Das **Eichhörnchen** lebt im Wald. **Es** ist ein geschickter Kletterer und baut sein Nest in Bäumen.

Der **Eisbär** lebt in der Arktis. **Er** hat eine dicke Fettschicht unter der Haut, um Wärme zu speichern.



Pronomen

8

Schreibe die Sätze mit den **Nomen** und den **Pronomen** ab.

Berufe

Ein Beruf ist eine Tätigkeit. **Sie** wird ausgeübt, um Geld zu verdienen.

Menschen wählen verschiedene **Berufe**. **Sie** basieren auf ihren Interessen, Fähigkeiten und ihrem Ausbildungsstand.

Die **Berufswahl** hat großen Einfluss auf das Leben einer Person. Die Lebensqualität wird durch **sie** beeinflusst.



6

Schreibe die Sätze ab. Ergänze immer einen (Quatsch-)Satz mit einem **Pronomen**.

Viele Menschen reisen. **Sie** _____.

Die Pizza kommt aus Italien. _____.

Der Eiffelturm ist hoch. _____.

Der Big Ben liegt in London. _____.



Schreibe eigene Sätze mit Pronomen.
Verwende diese Nomen:
Welt, Deutschland, Bundesländer, Potsdam.



5

Schreibe die Sätze ab. Ergänze immer einen (Quatsch-)Satz mit einem **Pronomen**.

Die Sonne scheint. **Sie** _____.

Der Mond ist ein Begleiter. _____.

Das Licht ist hell. _____.

Die Erde kreist. _____.



Schreibe eigene Sätze mit Pronomen.
Verwende diese Nomen:
Erde, Jahr, Tag, Mond.



8

Schreibe die Sätze ab. Ergänze immer einen (Quatsch-)Satz mit einem **Pronomen**.

Die Feuerwehr fährt schnell. **Sie** _____.

Die Ärztin hilft. _____.

Der Kellner serviert. _____.

Wissenschaftler forschen. _____.



Schreibe eigene Sätze mit Pronomen.
Verwende diese Nomen:
Bauarbeiter, Treppe, Gerüst, Helm.



7

Schreibe die Sätze ab. Ergänze immer einen (Quatsch-)Satz mit einem **Pronomen**.

Die Biene summt. **Sie** _____.

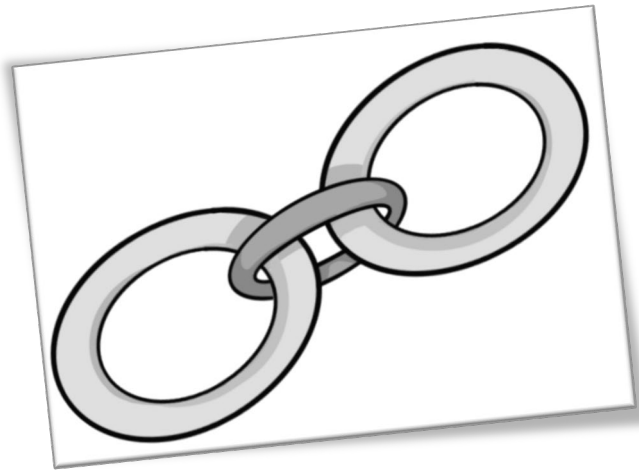
Der Frosch quakt. _____.

Der Vogel singt. _____.

Die Katze schnurrt. _____.



Schreibe eigene Sätze mit Pronomen.
Verwende diese Nomen:
Igel, Stacheln, Nahrung, Winterschlaf.



D 3

Konjunktionen

1.

Sätze mit Konjunktionen

2.

aus Wortbausteinen eigene
(Quatsch-)Sätze bilden

3.

eigene Sätze mit
Konjunktionen zu einem
vorgegebenen Thema
bilden

Konjunktion (D3): Methodische Hinweise zur Durchführung



1.	Schreibe die Sätze mit den Konjunktionen ab.		 3 min
	Wortmaterial	Sätze, die mit Konjunktionen miteinander verbunden sind	
	Einordnung in den RLP 1-10	2.4 Schreibfertigkeiten nutzen 2.5 Richtig schreiben	
	Tipps und Hinweise	- Konjunktionen sind fett hervorgehoben - vorab die Funktion von Konjunktionen klären → verbinden Sätze bzw. Satzteile miteinander	

Pause

- einbeziehen des Wörterzählens in Übungen zur Fingerlockerung
- ausfüllen des individuellen Schreibpasses
- Konjunktionen unterstreichen und Kommas markieren



2.	Bilde aus den Wortbausteinen eigene (Quatsch-)Sätze und ergänze sie.		 5 min
	Wortmaterial	Wortbausteine: fünf Nomen, fünf Verben, vier Konjunktionen	
	Einordnung in den RLP 1-10	2.5 Richtig schreiben 2.6 Schreibstrategien nutzen	
	Tipps und Hinweise	- auf jeder Kartei ist jeweils ein Beispielsatz zur Orientierung vorgegeben - Kommasetzung bei Konjunktionen beachten - beobachten der Schreib- bzw. Stifthaltung - beobachten der Schreibabläufe bei den Buchstabenverbindungen	

3.

Kontrolliere. Markiere dein schönstes Wort.		 2 min
Einordnung in den RLP 1-10	2.4 Schreibfertigkeiten nutzen 2.5 Richtig schreiben	
Tipps und Hinweise	• Kontrollfragen vorgeben: Hast du alle Satzanfänge großgeschrieben? Hast du alle Kommas und die weiteren Satzzeichen gesetzt?	
mögliche Weiterarbeit	• Konjunktionen unterstreichen und Kommas markieren • Wörterbuch zur Selbstkontrolle nutzen	

_____ jeweils nur am Ende jeder Trainingswoche durchzuführen: _____

4.	Bilde zum Thema <i>Schule</i> eigene Sätze mit folgenden Konjunktionen: z. B. <i>weil, damit, obwohl, inzwischen</i>		 10-15 min
	Einordnung in den RLP 1-10	2.6 Schreibstrategien nutzen	
	mögliche Weiterarbeit	- Konjunktionen unterstreichen und Kommas markieren - Wörterbuch zur Selbstkontrolle nutzen - eine Geschichte, z. B. zum Thema Schule und den Konjunktionen schreiben - Sätze mit Konjunktionen zu anderen Themen schreiben	

Platz für Klebefläche
zum Einkleben
in das Schreibheft

	Trainingsplan Konjunktionen	D3
1 1 min Pause	Schreibe die Sätze so oft wie möglich ab. 	 3 min
	Zähle deine Wörter.	
2	Bilde aus den Wortbausteinen eigene (Quatsch-)Sätze. 	 5 min
3	Kontrolliere. 	
	Markiere dein schönstes Wort. 	 2 min
4	Bearbeite die Sternchenaufgabe. 	

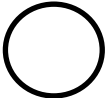
Platz für Klebefläche
zum Einkleben
in das Schreibheft

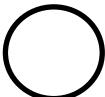
	Trainingsplan Konjunktionen	D3
1 1 min Pause	Schreibe die Sätze so oft wie möglich ab. 	 3 min
	Zähle deine Wörter.	
2	Bilde aus den Wortbausteinen eigene (Quatsch-)Sätze. 	 5 min
3	Kontrolliere. 	
	Markiere dein schönstes Wort. 	 2 min
4	Bearbeite die Sternchenaufgabe. 	

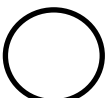
Schreibpass von _____

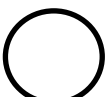


Nummer Anzahl meiner Wörter

			
	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

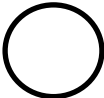
			
	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

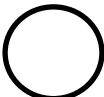
			
	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

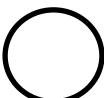
			
	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

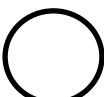
Lob
Hinweise

Nummer Anzahl meiner Wörter

			
	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

			
	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

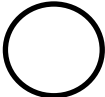
			
	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

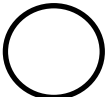
			
	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

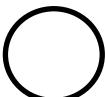
Schreibpass von _____

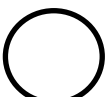


Nummer Anzahl meiner Wörter

			
	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

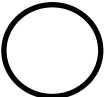
			
	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

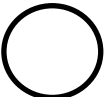
			
	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

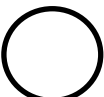
			
	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

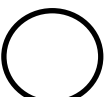
Lob
Hinweise

Nummer Anzahl meiner Wörter

			
	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

			
	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

			
	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

			
	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆



Konjunktionen

1

Schreibe die Sätze mit den
Konjunktionen ab.

Die Sonne ist eine wichtige Energiequelle,
weil sie Licht und Wärme liefert.

Er fühlt sich während der Klassenarbeit
unsicher, **obwohl** er viel gelernt hat.

Sie ernährt sich jeden Tag gesund,
inzwischen macht sie auch regelmäßig
Sport.

Pflanzen benötigen täglich mindestens
sechs Stunden direktes Sonnenlicht,
damit sie wachsen.



Konjunktionen

2

Schreibe die Sätze mit den
Konjunktionen ab.

Eine gesunde Ernährung ist wichtig, **aber**
manchmal tut ein Stück Kuchen gut.

Die Sonne schien, **als** wir einen
Spaziergang machten.

Alle Schüler müssen in der Schule sein,
bevor der Unterricht beginnt.

Die Vögel zwitschern früh am Morgen,
zudem ist heute schönes Wetter.



Konjunktionen

3

Schreibe die Sätze mit den
Konjunktionen ab.

Er hat heute verschlafen, **also** kommt er
zu spät zum Unterricht.

Die Temperaturen liegen unter 0° C,
dadurch gefriert das Wasser zu Eis.

Sie macht sich auf den Weg zur Schule,
nachdem sie gefrühstückt hat.

Die Erde dreht sich um die eigene Achse,
dafür braucht sie 24 Stunden.



Konjunktionen

4

Schreibe die Sätze mit den
Konjunktionen ab.

Sie nimmt den Regenschirm mit, falls es
morgen regnet.

Er muss erst seine Hausaufgaben
machen, **dann** darf er mit seinen
Freunden spielen.

Die Klasse 5c fährt am Montag auf
Klassenfahrt, **deshalb** hat die 5c nächste
Woche keinen Unterricht.

Er möchte mit dem Fahrrad zur Schule
fahren, **allerdings** ist die Bremse kaputt.



2

Bilde aus den Wortbausteinen eigene (Quatsch-)Sätze und ergänze sie.

Beispiel: Das Baby schläft ein paar Stunden, bevor es wieder Hunger hat.

die Ärztin	schlafen	
die Biene	fliegen	aber
die Feuerwehr	trinken	bevor
das Baby	helfen	als
die Erde	kreisen	zudem



Bilde zum Thema **Tiere** eigene Sätze mit folgenden Konjunktionen: **aber, bevor, als, zudem.**



1

Bilde aus den Wortbausteinen eigene (Quatsch-)Sätze und ergänze sie.

Beispiel: Der Vater lacht, weil er gute Laune hat.

der Vater	lachen	
die Mutter	summen	weil
die Kinder	singen	damit
das Mädchen	lernen	obwohl
der Junge	essen	inzwischen



Bilde zum Thema **Schule** eigene Sätze mit folgenden Konjunktionen: **weil, damit, obwohl, inzwischen.**



4

Bilde aus den Wortbausteinen eigene (Quatsch-)Sätze und ergänze sie.

Beispiel: Der Hase sitzt in seinem Versteck, allerdings hat er großen Hunger.

der Hase	sitzen	
die Maus	verstecken	falls
der Opa	springen	allerdings
die Klasse	tanzen	deshalb
der Kellner	rechnen	dann



Bilde zum Thema **Frühstück** eigene Sätze mit folgenden Konjunktionen: **falls, allerdings, deshalb, dann.**



3

Bilde aus den Wortbausteinen eigene (Quatsch-)Sätze und ergänze sie.

Beispiel: Der Pilot reist um die ganze Welt, dafür braucht er seinen Reisepass.

der Koch	beraten	
die Oma	arbeiten	dadurch
die Verkäuferin	reisen	dafür
die Schülerin	fegen	nachdem
der Pilot	ausruhen	also



Bilde zum Thema **Wasser** eigene Sätze mit folgenden Konjunktionen: **dadurch, dafür, nachdem, also.**



Konjunktionen

5

Schreibe die Sätze mit den
Konjunktionen ab.

Sie entschuldigt sich bei ihrer Freundin,
indem sie ihr einen Brief schreibt.

Er lernt viel für die Schule, **denn** er
möchte seine Noten verbessern.

Sie putzte ihre Zähne, **danach** ging sie ins
Bett.

Die Katze hatte Hunger, **darum** miaute sie
am Abend.



Konjunktionen

6

Schreibe die Sätze mit den
Konjunktionen ab.

Der Film war spannend, **außerdem** ist er
auch sehr lustig.

Er ist im Urlaub, **deswegen** geht er nicht
ans Telefon.

Sie kann heute ausschlafen, **weil** sie frei
hat.

Die Klasse 5b möchte heute einen Ausflug
machen, **aber** es regnet sehr stark.



Konjunktionen

7

Schreibe die Sätze mit den
Konjunktionen ab.

Sie machte ihre Hausaufgaben, **danach**
traf sie sich mit ihrer Freundin.

Er aß sein Frühstück, **dann** machte er sich
auf den Weg zur Schule.

Das Essen schmeckte gut, **obwohl** es
schon kalt war.

Er verbessert seine Noten, **indem** er
regelmäßig lernt.



Konjunktionen

8

Schreibe die Sätze mit den
Konjunktionen ab.

Sie hatte ihren Schlüssel vergessen, **also**
wartete sie bis ihre Mutter kam.

Sie liest sehr gerne, **inzwischen** schreibt
sie auch eigene Geschichten.

Er hat heute verschlafen, **zudem**
verspätete sich der Bus.

Sie trainiert viel, **dadurch** wird sie besser.



6

Bilde aus den Wortbausteinen eigene (Quatsch-)Sätze und ergänze sie.

Beispiel: Der Chef träumt von einer schönen Reise, aber er hat keine Zeit und muss arbeiten.

der Zirkusdirektor	rennen	
der Chef	weinen	außerdem
die Tante	träumen	deswegen
die Katze	jagen	weil
der Gärtner	lächeln	aber



Bilde zum Thema **Sprache** eigene Sätze mit folgenden Konjunktionen: **außerdem, deswegen, weil, aber.**



5

Bilde aus den Wortbausteinen eigene (Quatsch-)Sätze und ergänze sie.

Beispiel: Der Hund hüpfte über die Wiese, denn er freut sich über den Frühling.

der Hund	lesen	
die Lehrerin	laufen	indem
die Eltern	hüpfen	denn
der Clown	schminken	danach
die Kamele	quaken	darum



Bilde zum Thema **Werbung** eigene Sätze mit folgenden Konjunktionen: **indem, denn, danach, darum.**



8

Bilde aus den Wortbausteinen eigene (Quatsch-)Sätze und ergänze sie.

Beispiel: Der Mond begleitet die Erde, zudem wird er von der Sonne angestrahlt.

der Mond	schwimmen	
die Sportlerin	waschen	also
der Wolf	verschwinden	
inzwischen		
die Frau	fahren	zudem
das Reh	begleiten	dadurch



Bilde zum Thema **Großstädte** eigene Sätze mit folgenden Konjunktionen: **also, inzwischen, zudem, dadurch.**



7

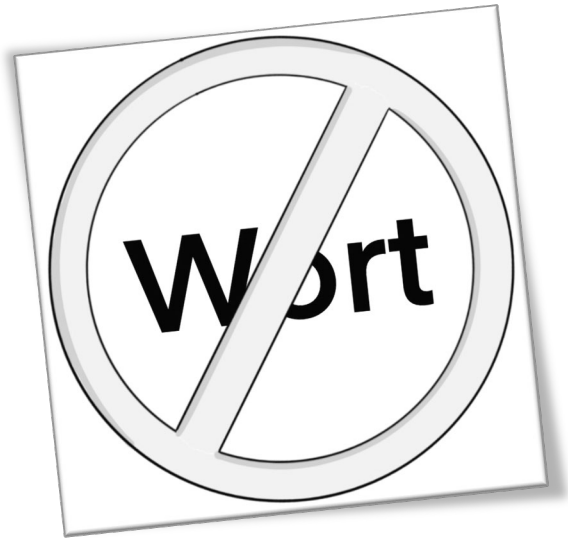
Bilde aus den Wortbausteinen eigene (Quatsch-)Sätze und ergänze sie.

Beispiel: Die Hexe sammelt Zaubersprüche, dann fängt sie an zu zaubern.

der Hausmeister	bauen	
die Erzieherin	basteln	danach
der Vogel	baden	dann
der Förster	verlieren	indem
die Hexe	sammeln	obwohl



Bilde zum Thema **Planeten** eigene Sätze mit folgenden Konjunktionen: **danach, dann, indem, obwohl.**



D 4

Tabu-Beschreibung

1.

Gegenstandsbeschreibung
zu einem Begriff abschreiben

2.

Gegenstandsbeschreibung
zum gleichen Begriff
selbst schreiben

3.

eigene Tabukarte
schreiben

Tabu-Beschreibung (D4): Methodische Hinweise zur Durchführung



1.

Schreibe die Beschreibung ab.		 3 min
Wortmaterial	Gegenstandsbeschreibungen zu verschiedenen Begriffen	
Einordnung in den RLP 1-10	2.4 Schreibfertigkeiten nutzen 2.5 Richtig schreiben	
Tipps und Hinweise	- Wörter, die in Schritt 2 nicht verwendet werden dürfen, sind hier bereits fett hervorgehoben - beobachten der Schreib- bzw. Stifthaltung - beobachten der Schreibabläufe bei den Buchstabenverbindungen	

Pause

- einbeziehen des Wörterzählens in Übungen zur Fingerlockerung
- ausfüllen des individuellen Schreibpasses
- Wörter, die im Text fett hervorgehoben sind, unterstreichen


1 min

2.

Schreibe selbst eine Beschreibung. Du darfst die Sätze von der Vorderseite benutzen.		 5 min
Wortmaterial	fünf Wörter, die für die Beschreibung nicht verwendet werden dürfen	
Einordnung in den RLP 1-10	2.5 Richtig schreiben 2.6 Schreibstrategien nutzen	
Tipps und Hinweise	- die Sätze aus Schritt 1 dürfen verwendet werden - auf die Wörter achten, die in der Beschreibung nicht verwendet werden dürfen - vorab: gemeinsam üben, Synonyme oder Umschreibungen für die Wörter zu finden, die nicht verwendet werden dürfen	

3.

Kontrolliere. Markiere dein schönstes Wort.		 2 min
Einordnung in den RLP 1-10	2.4 Schreibfertigkeiten nutzen 2.5 Richtig schreiben	
Tipps und Hinweise	Kontrollfragen vorgeben: Hast du alle Satzanfänge großgeschrieben? Hast du alle Satzzeichen gesetzt?	
mögliche Weiterarbeit	- Wörterbuch zur Selbstkontrolle nutzen - in Partnerarbeit oder im Plenum Begriffe mündlich beschreiben und erraten lassen	

_____ jeweils nur am Ende jeder Trainingswoche durchzuführen: _____

4.

Schreibe eine Tabukarte. Denke dir einen Begriff aus und 5 Wörter, die für die Beschreibung nicht verwendet werden dürfen.		 10-15 min
Einordnung in den RLP 1-10	2.6 Schreibstrategien nutzen	
mögliche Weiterarbeit	- Wörterbuch zur Selbstkontrolle nutzen - Tabukarten sammeln und im Klassenverbund spielen	

Platz für Klebefläche
zum Einkleben
in das Schreibheft

	Trainingsplan Tabu-Beschreibung	D4
1 1 min Pause	Schreibe die Beschreibung so oft wie möglich ab. Zähle deine Wörter. 	 3 min
2	Schreibe selbst eine Beschreibung. 	 5 min
3	Kontrolliere. Markiere dein schönstes Wort.  	 2 min
4	Bearbeite die Sternchenaufgabe.  	

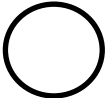
Platz für Klebefläche
zum Einkleben
in das Schreibheft

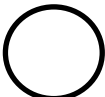
	Trainingsplan Tabu-Beschreibung	D4
1 1 min Pause	Schreibe die Beschreibung so oft wie möglich ab. Zähle deine Wörter. 	 3 min
2	Schreibe selbst eine Beschreibung. 	 5 min
3	Kontrolliere. Markiere dein schönstes Wort.  	 2 min
4	Bearbeite die Sternchenaufgabe.  	

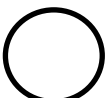
Schreibpass von _____

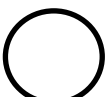


Nummer Anzahl meiner Wörter

			
	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

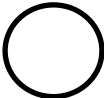
			
	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

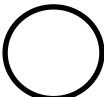
			
	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

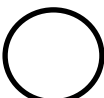
			
	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

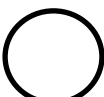
Lob
Hinweise

Nummer Anzahl meiner Wörter

			
	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

			
	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

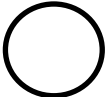
			
	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

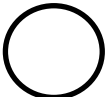
			
	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

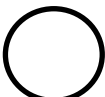
Schreibpass von _____

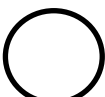


Nummer Anzahl meiner Wörter

			
	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

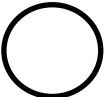
			
	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

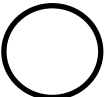
			
	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

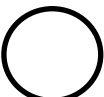
			
	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

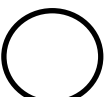
Lob
Hinweise

Nummer Anzahl meiner Wörter

			
	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

			
	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

			
	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

			
	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆



Tabu-Beschreibung

1

Schreibe die Beschreibung ab.

Der Teebeutel

Man benutzt ihn, um **Tee** herzustellen. Dazu legt man ihn in eine **Tasse** und schüttet **heißes Wasser** darauf. Man muss aufpassen, dass man sich nicht **verbrennt**. Besonders gut tut es, wenn man im **Winter** einen warmen **Tee** trinkt.



Tabu-Beschreibung

2

Schreibe die Beschreibung ab.

Das Obst

Es ist **gesund** und enthält viele Vitamine. Anders als **Gemüse** schmeckt es meist süß oder sauer. Es wächst an **Bäumen** und Sträuchern. Aus verschiedenen Sorten kann man einen **leckeren** Salat machen. Am bekanntesten sind der Apfel und die **Banane**.



Tabu-Beschreibung

3

Schreibe die Beschreibung ab.

Das Gummibärchen

Es sind kleine, weiche **Süßigkeiten** in **Bärenform**. Es gibt sie in **bunten** Farben. Besonders **Kinder** essen sie gerne. Aber man sollte nicht zu viel davon essen, weil sie viel **Zucker** enthalten.



Tabu-Beschreibung

4

Schreibe die Beschreibung ab.

Die Party

Es handelt sich um eine Zusammenkunft mit vielen **Gästen**, die sich treffen, um gemeinsam zu **feiern**. Meistens gibt es dort **Essen**, Getränke und **Musik**. **Gefeiert** werden zum Beispiel **Geburtstage**, Silvester und Jubiläen.



2

Schreibe selbst eine Beschreibung.

Schreibe selbst eine Beschreibung für den Begriff Obst. Du darfst auch die Sätze von der Vorderseite nutzen. Folgende Wörter darfst du **nicht** verwenden:

**Gemüse
gesund
Bäume
Banane
lecker**



Schreibe eine Tabukarte. Denke dir einen Begriff aus und 5 Wörter, die für die Beschreibung nicht verwendet werden dürfen.



1

Schreibe selbst eine Beschreibung.

Schreibe selbst eine Beschreibung für einen Teebeutel. Du darfst auch die Sätze von der Vorderseite nutzen. Folgende Wörter darfst du **nicht** verwenden:

**Tee
Tasse
heißes Wasser
verbrennen
Winter**



Schreibe eine Tabukarte. Denke dir einen Begriff aus und 5 Wörter, die für die Beschreibung nicht verwendet werden dürfen.



4

Schreibe selbst eine Beschreibung.

Schreibe selbst eine Beschreibung für den Begriff Party. Du darfst auch die Sätze von der Vorderseite nutzen. Folgende Wörter darfst du **nicht** verwenden:

**Gäste
feiern
Geburtstag
Essen
Musik**



Schreibe eine Tabukarte. Denke dir einen Begriff aus und 5 Wörter, die für die Beschreibung nicht verwendet werden dürfen.



3

Schreibe selbst eine Beschreibung.

Schreibe selbst eine Beschreibung für den Begriff Gummibärchen. Du darfst auch die Sätze von der Vorderseite nutzen. Folgende Wörter darfst du **nicht** verwenden:

**Bärenform
Süßigkeit
bunt
Kinder
Zucker**



Schreibe eine Tabukarte. Denke dir einen Begriff aus und 5 Wörter, die für die Beschreibung nicht verwendet werden dürfen.



Tabu-Beschreibung

5

Schreibe die Beschreibung ab.

Das Spiegelei

Viele Menschen essen die Leckerei zum **Frühstück**. Man kann es in der **Pfanne braten** und mit verschiedenen Gewürzen und Kräutern servieren. Es ist rund, weiß und **gelb**. Ohne das **Huhn** gäbe es das gesunde Essen nicht.



Tabu-Beschreibung

6

Schreibe die Beschreibung ab.

Die Sternschnuppe

Sie leuchtet und funkelt hell am **Nachthimmel**. Man sieht sie nur selten. Die meisten Menschen **wünschen** sich etwas, wenn sie sie entdecken. Sie entsteht, wenn **kleine** Staubkörner aus dem **Weltall** auf die Erde **stürzen** und verglühen.



Tabu-Beschreibung

7

Schreibe die Beschreibung ab.

Fasching

Es ist ein **Fest**, dass in vielen Ländern gefeiert wird. In einigen Regionen **spricht** man auch vom Karneval. Viele Menschen **verkleiden** sich mit **Kostümen** und nehmen an fröhlichen Umzügen teil. Insbesondere in den Großstädten gibt es viele **bunte** Paraden zu sehen.



Tabu-Beschreibung

8

Schreibe die Beschreibung ab.

Die Lüge

Es handelt sich um eine **falsche** Aussage. Menschen **erzählen** sie, wenn sie nicht die **Wahrheit** sagen. Die bekannte Märchenfigur **Pinocchio** bekommt durch sie eine **lange Nase**.



6

Schreibe selbst eine Beschreibung.

Schreibe selbst eine Beschreibung für die Sternschnuppe. Du darfst auch die Sätze von der Vorderseite nutzen. Folgende Wörter darfst du **nicht** verwenden:

Nachthimmel
wünschen
klein
Weltall
stürzen



Schreibe eine Tabukarte. Denke dir einen Begriff aus und 5 Wörter, die für die Beschreibung nicht verwendet werden dürfen.



5

Schreibe selbst eine Beschreibung.

Schreibe selbst eine Beschreibung für das Spiegelei. Du darfst auch die Sätze von der Vorderseite nutzen. Folgende Wörter darfst du **nicht** verwenden:

Pfanne
braten
Frühstück
Huhn
gelb



Schreibe eine Tabukarte. Denke dir einen Begriff aus und 5 Wörter, die für die Beschreibung nicht verwendet werden dürfen.



8

Schreibe selbst eine Beschreibung.

Schreibe selbst eine Beschreibung für die Lüge. Du darfst auch die Sätze von der Vorderseite nutzen. Folgende Wörter darfst du **nicht** verwenden:

falsch
erzählen
Wahrheit
Pinocchio
lange Nase



Schreibe eine Tabukarte. Denke dir einen Begriff aus und 5 Wörter, die für die Beschreibung nicht verwendet werden dürfen.



7

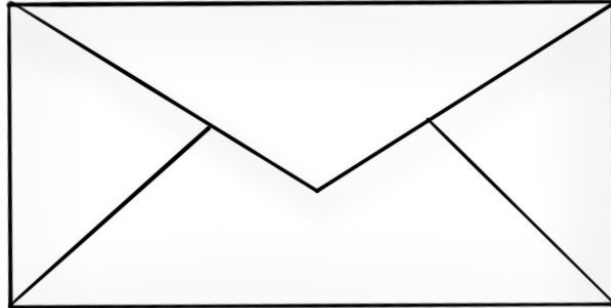
Schreibe selbst eine Beschreibung.

Schreibe selbst eine Beschreibung für den Begriff Fasching. Du darfst auch die Sätze von der Vorderseite nutzen. Folgende Wörter darfst du **nicht** verwenden:

Fest
spricht
verkleiden
Kostüme
bunt



Schreibe eine Tabukarte. Denke dir einen Begriff aus und 5 Wörter, die für die Beschreibung nicht verwendet werden dürfen.



D 5

Steckbrief

1.

Steckbrief zu einem
Fantasiewort abschreiben

2.

Eigenen Steckbrief zu einem
Fantasiewort schreiben

3.

Eigenen Steckbrief zu
einem eigenen
Fantasiewort schreiben

Steckbrief (D5): Methodische Hinweise zur Durchführung



1.	Schreibe den Steckbrief des Fantasiewortes ab.		 3 min
	Wortmaterial	Steckbriefe zu verschiedenen Fantasiewörtern	
	Einordnung in den RLP 1-10	2.4 Schreibfertigkeiten nutzen 2.5 Richtig schreiben	
	Tipps und Hinweise	• Merkmale des Steckbriefes sind fett hervorgehoben • beobachten der Schreib- bzw. Stifthaltung • beobachten der Schreibabläufe bei den Buchstabenverbindungen	

Pause

- einbeziehen des Wörterzählens in Übungen zur Fingerlockerung
- ausfüllen des individuellen Schreibpasses
- Merkmale des Steckbriefes unterstreichen



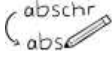
2.	Suche dir eines der Fantasiewörter aus und schreibe einen Steckbrief dazu. Beachte die Form.		 5 min
	Wortmaterial	fünf Fantasiewörter	
	Einordnung in den RLP 1-10	2.5 Richtig schreiben 2.6 Schreibstrategien nutzen	
	Tipps und Hinweise	• die Beschreibung des Fantasiewortes muss Sinn ergeben • beobachten der Schreib- bzw. Stifthaltung • beobachten der Schreibabläufe bei den Buchstabenverbindungen	

3.	Kontrolliere. Markiere dein schönstes Wort.		 2 min
	Einordnung in den RLP 1-10	2.4 Schreibfertigkeiten nutzen 2.5 Richtig schreiben	
	Tipps und Hinweise	• Kontrollfragen vorgeben: Hast du richtig geschrieben? Sind alle Satzzeichen gesetzt? Hast du die Form eingehalten?	
	mögliche Weiterarbeit	• Merkmale des Steckbriefes unterstreichen • Wörterbuch zur Selbstkontrolle heranziehen	

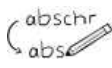
_____ jeweils nur am Ende jeder Trainingswoche durchzuführen: _____

4.	Schreibe zu einem eigenen Fantasiewort einen Steckbrief.		 10-15 min
	Einordnung in den RLP 1-10	2.6 Schreibstrategien nutzen	
	mögliche Weiterarbeit	• Merkmale des Steckbriefes unterstreichen • Wörterbuch zur Selbstkontrolle heranziehen • weitere Merkmale eines Steckbriefes finden und dazu schreiben	

Platz für Klebefläche
zum Einkleben
in das Schreibheft

 Trainingsplan Steckbrief		D5
1 1 min Pause	Schreibe den Steckbrief so oft wie möglich ab. Zähle deine Wörter. 	 3 min
2	Schreibe einen eigenen Steckbrief. 	 5 min
3	Kontrolliere. Markiere dein schönstes Wort.  	 2 min
4	Bearbeite die Sternenaufgabe.  	

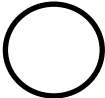
Platz für Klebefläche
zum Einkleben
in das Schreibheft

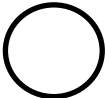
 Trainingsplan Steckbrief		D5
1 1 min Pause	Schreibe den Steckbrief so oft wie möglich ab. Zähle deine Wörter. 	 3 min
2	Schreibe einen eigenen Steckbrief. 	 5 min
3	Kontrolliere. Markiere dein schönstes Wort.  	 2 min
4	Bearbeite die Sternenaufgabe.  	

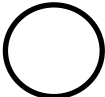
Schreibpass von _____

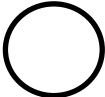


Nummer Anzahl meiner Wörter

			
	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

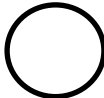
			
	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

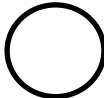
			
	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

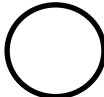
			
	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

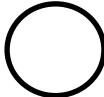
Lob
Hinweise

Nummer Anzahl meiner Wörter

			
	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

			
	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

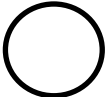
			
	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

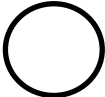
			
	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

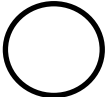
Schreibpass von _____

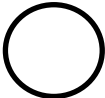


Nummer Anzahl meiner Wörter

			
	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

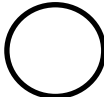
			
	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

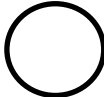
			
	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

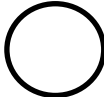
			
	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

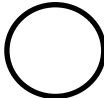
Lob
Hinweise

Nummer Anzahl meiner Wörter

			
	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

			
	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

			
	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

			
	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆



Steckbrief

1

Schreibe den Steckbrief
des Fantasiewortes ab.

Das Narfon

Herkunft: aus dem alten Rom

Größe und Gewicht: 30 cm hoch / 300 g

Aussehen: aus schwarzem Stahl mit
weißen, aufgemalten Linien

Besonderheit: Wenn man es mit einem
Stock schlägt, ertönt ein lauter Ton, der
alle aufweckt.

Achtung: Man darf es nicht mit nackten
Händen anfassen, denn dann zerfällt es
sofort zu Staub.



Steckbrief

2

Schreibe den Steckbrief
des Fantasiewortes ab.

Die Sternenharfe

Herkunft: aus dem Sternenlichtreich

Größe und Gewicht: 190 cm hoch / 40 kg

Aussehen: aus schimmernden
Sternensträngen

Besonderheit: Wenn sie die Sonne
einmal umkreist, lässt sie magische
Melodien erklingen.

Achtung: Man darf nicht zu lange in die
Sternenstränge schauen, sonst wird man
geblendet.



Steckbrief

3

Schreibe den Steckbrief
des Fantasiewortes ab.

Die Donnerkralle

Herkunft: aus dem Eisreich

Größe und Gewicht: 22 cm hoch / 1 kg

Aussehen: weißes Fell mit gelben Funken

Besonderheit: Wenn sie fröhlich ist,
funkelt ihr Fell in bunten Farben.

Achtung: Man darf sie nicht mit bloßen
Händen anfassen, sonst erstarrt sie zu Eis.



Steckbrief

4

Schreibe den Steckbrief
des Fantasiewortes ab.

Der Wunschofen

Herkunft: aus dem Nebelland

Größe und Gewicht: 60 cm hoch / 10 g

Aussehen: aus federleichten Wolken

Besonderheit: Wenn man seinen Wunsch
leise in den Ofen flüstert, wird das
entsprechende Essen gezaubert.

Achtung: Man darf ihn nicht mit lauter
Stimme ansprechen, sonst wird man
verzaubert.



2

Suche dir eines der Fantasiewörter aus und
schreibe einen Steckbrief dazu.
Beachte die Form.

das Einhornklangholz

die Drachentrompete

das Koboldklavier

die Elfenflöte

der Steingong



Schreibe zu einem eigenen Fantasiewort
einen Steckbrief.



1

Suche dir eines der Fantasiewörter aus und
schreibe einen Steckbrief dazu.
Beachte die Form.

der Elegei

die Papalope

der Lövian

das Nilschwein

der Warzenbär



Schreibe zu einem eigenen Fantasiewort
einen Steckbrief.



4

Suche dir eines der Fantasiewörter aus und
schreibe einen Steckbrief dazu.
Beachte die Form.

der Gedankenspüler

der Wolkensauger

der Zeitwächter

die Hausaufgabenmaschine

der Traumautomat



Schreibe zu einem eigenen Fantasiewort
einen Steckbrief.



3

Suche dir eines der Fantasiewörter aus und
schreibe einen Steckbrief dazu.
Beachte die Form.

der Schattenflüsterer

die Kristallmähne

der Sonnenschnauzer

der Nebelgeist

die Feuerfeder



Schreibe zu einem eigenen Fantasiewort
einen Steckbrief.



Steckbrief

5

Schreibe den Steckbrief
des Fantasiewortes ab.

Der Blütenhammer

Herkunft: von der Schlaginsel

Größe und Gewicht: 20 cm hoch / 750 g

Aussehen: ein grüner Griff mit einem
goldenen Hammerkopf

Besonderheit: Wenn man ihn sanft
benutzt, formt er zartduftende, goldene
Blüten.

Achtung: Man darf nicht zu heftig mit
ihm schlagen, sonst entstehen schwarze
stinkende Blüten.



Steckbrief

6

Schreibe den Steckbrief
des Fantasiewortes ab.

Die Kristallrose

Herkunft: aus dem Reich der Riesen

Größe und Gewicht: 70 cm hoch / 2000 t

Aussehen: aus kleinen bunten
Edelsteinen

Besonderheit: eine seltene Rose, die nur
alle 100 Jahre blüht

Achtung: Man darf sie nicht gießen, denn
sonst zerfällt sie.



Steckbrief

7

Schreibe den Steckbrief
des Fantasiewortes ab.

Das Schweberad

Herkunft: aus dem Tal der Lüfte

Größe und Gewicht: 100 cm hoch / 0 g

Aussehen: aus weißem Stahl

Besonderheit: ein schwebendes Rad,
das in Sekunden das Ziel erreicht

Achtung: Wenn du den Weg vergisst,
landest du am anderen Ende der Stadt.



Steckbrief

8

Schreibe den Steckbrief
des Fantasiewortes ab.

Der Feuerumhang

Herkunft: aus dem Drachenland

Größe und Gewicht: 160 cm lang / 500 g

Aussehen: aus durchsichtiger Seide

Besonderheit: Mit dem Umhang kannst
du das Feuer kontrollieren und lenken.

Achtung: nicht bei Regenwetter tragen,
sonst zerfällt er zu Asche



6

Suche dir eines der Fantasiewörter aus und
schreibe einen Steckbrief dazu.
Beachte die Form.

die Lichtblume
das Kummergras
die Liebesfrucht
der Schlafbaum
die Mutblüte



Schreibe zu einem eigenen Fantasiewort
einen Steckbrief.



5

Suche dir eines der Fantasiewörter aus und
schreibe einen Steckbrief dazu.
Beachte die Form.

der Zukunftsbohrer
die Zwergzange
der Bananenbrecher
der Gutelaunezieher
der Leseschlüssel



Schreibe zu einem eigenen Fantasiewort
einen Steckbrief.



8

Suche dir eines der Fantasiewörter aus und
schreibe einen Steckbrief dazu.
Beachte die Form.

der Faulstiefel
der Laufhandschuh
der Schlangenschal
der Glückshut
die Apfeljacke



Schreibe zu einem eigenen Fantasiewort
einen Steckbrief.



7

Suche dir eines der Fantasiewörter aus und
schreibe einen Steckbrief dazu.
Beachte die Form.

der Energieschläger
der Schattenball
das Turbolauftband
das Rennseil
das Schwerelosigkeitsbrett



Schreibe zu einem eigenen Fantasiewort
einen Steckbrief.



D 6

Eilmeldung

1.

Eilmeldung
abschreiben

2.

Eilmeldung abschreiben
und ergänzen

3.

eigene Eilmeldung zu einer
Überschrift schreiben

Eilmeldung (D6): Methodische Hinweise zur Durchführung



1.	Schreibe die Eilmeldung ab.		 3 min
	Wortmaterial	Eilmeldungen zu verschiedenen Themen	
	Einordnung in den RLP 1-10	2.4 Schreibfertigkeiten nutzen 2.5 Richtig Schreiben	
	Tipps und Hinweise	- vor dem Training die Merkmale und W-Fragen einer Eilmeldung anhand einer Kartei besprechen: Wann? Wer? Wo? Was? Wie? Warum? - Beobachten der Schreib- bzw. Stifthaltung	

Pause

- einbeziehen des Wörterzählens in Übungen zur Fingerlockerung
- ausfüllen des individuellen Schreibpasses
- W-Fragen unterstreichen (Wann? Wer? Wo? Was? Wie? Warum?)



1 min

2.	Schreibe den Text ab. Was passiert anschließend? Schreibe deine Idee auf. Denke an wann, wer, wo, was, wie und warum.		 5 min
	Wortmaterial	zu ergänzende Eilmeldung, die inhaltlich auf der Eilmeldung aus Schritt 1 basiert	
	Einordnung in den RLP 1-10	2.5 Richtig schreiben 2.6 Schreibstrategien nutzen	
	Tipps und Hinweise	- die zu ergänzende Eilmeldung enthält bereits die Antwort auf einige W-Fragen - beobachten der Schreib- bzw. Stifthaltung - beobachten der Schreibabläufe bei den Buchstabenverbindungen	

3.	Kontrolliere. Markiere dein schönstes Wort und deine W-Fragen.		 2 min
	Einordnung in den RLP 1-10	2.4 Schreibfertigkeiten nutzen 2.5 Richtig schreiben	
	Tipps und Hinweise	Kontrollfragen vorgeben: Hast du alle Satzanfänge großgeschrieben? Hast du alle Satzzeichen gesetzt? Sind alle W-Fragen markiert?	
	mögliche Weiterarbeit	Wörterbuch zur Selbstkontrolle nutzen	

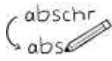
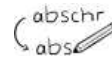
jeweils nur am Ende jeder Trainingswoche durchzuführen:

4.	Schreibe eine Eilmeldung z. B. zur Überschrift <i>Ich werde Chef</i>. Denke an wann, wer, wo, was, wie und warum.		 10-15 min
	Einordnung in den RLP 1-10	2.6 Schreibstrategien nutzen	
	mögliche Weiterarbeit	- Wörterbuch zur Selbstkontrolle nutzen - W-Fragen unterstreichen - eine Eilmeldung zu einer eigenen Überschrift schreiben	

Platz für Klebefläche
zum Einkleben
in das Schreibheft

 Trainingsplan Eilmeldung		D6
1 1 min Pause	Schreibe die Eilmeldung so oft wie möglich ab. Zähle deine Wörter.	  3 min
	2 Schreibe die Eilmeldung ab und ergänze.	  5 min
	3 Kontrolliere. Markiere dein schönstes Wort und deine W-Fragen.	  2 min 
4 Bearbeite die Sternenaufgabe.		 

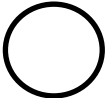
Platz für Klebefläche
zum Einkleben
in das Schreibheft

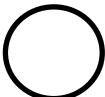
 Trainingsplan Eilmeldung		D6
1 1 min Pause	Schreibe die Eilmeldung so oft wie möglich ab. Zähle deine Wörter.	  3 min
	2 Schreibe die Eilmeldung ab und ergänze.	  5 min
	3 Kontrolliere. Markiere dein schönstes Wort und deine W-Fragen.	  2 min 
4 Bearbeite die Sternenaufgabe.		 

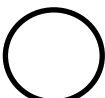
Schreibpass von _____

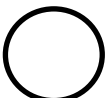


Nummer Anzahl meiner Wörter

			
	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

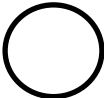
			
	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

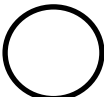
			
	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

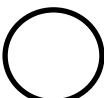
			
	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

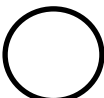
Lob
Hinweise

Nummer Anzahl meiner Wörter

			
	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

			
	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

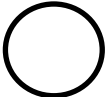
			
	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

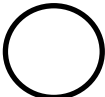
			
	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

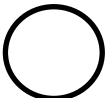
Schreibpass von _____

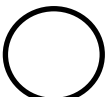


Nummer Anzahl meiner Wörter

			
	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

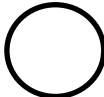
			
	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

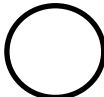
			
	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

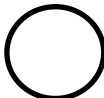
			
	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

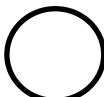
Lob
Hinweise

Nummer Anzahl meiner Wörter

			
	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

			
	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

			
	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

			
	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆



Eilmeldung

1

Schreibe die Eilmeldung ab.

Frosch ist jetzt Chef

Am Samstagabend kam es zu einem seltsamen Vorfall: Ein Frosch hopste auf den Tisch des Bürgermeisters. Er setzte sich genau auf die Tastatur und wollte dort nicht mehr weghopsen, obwohl der Bürgermeister drohte, den Storch zu holen. Erst als der Bürgermeister ihm versprach, dass er jeden Tag frische Fliegen bekäme, hüpfte der Frosch von der Tastatur herunter.



Eilmeldung

2

Schreibe die Eilmeldung ab.

Die unlangweiligste Schule der Welt

Nach den Sommerferien änderte sich alles. Die Klasse 6a entdeckte auf Klassenfahrt nach Blaubeuren einen geheimen Trank. Das Wasser der geheimen Quelle Blautopf lässt Menschen unsichtbar werden. Die 6a ließ alle Lehrerinnen und Lehrer unsichtbar werden und übernahm anschließend den Unterricht. Seitdem wurden keine Klassenarbeiten mehr geschrieben.



Eilmeldung

3

Schreibe die Eilmeldung ab.

Geräusche jetzt zu kaufen

Seit Montag verkauft Herr Laut in seinem neuen Geschäft Geräusche in Tüten. Für Menschen mit besonders klangvollen Wünschen wurde ein Traum wahr. Für jeden Wunsch zauberte Herr Laut ein eigenes Tütchen, z. B. Turbinengeräusche für erkrankte Piloten. Je nachdem, wie weit die Tüten geöffnet werden, hört man das Geräusch lauter oder leiser.



Eilmeldung

4

Schreibe die Eilmeldung ab.

Die Fernbedienung für Zeitreisen

Wissenschaftler machten vor zwei Jahren eine große Entdeckung. Hinter geheimen Türen entwickelten sie mit Hilfe von künstlicher Intelligenz eine außergewöhnliche Fernbedienung. Das ganze Leben lässt sich nun vor- und zurückspulen. Allerdings ist die Fernbedienung noch so teuer, dass sie sich nur zwei Menschen auf der Welt leisten können.



2

Schreibe den Text ab. Was passiert anschließend?
Schreibe deine Idee auf. Denke an
wann, wer, wo, was, wie und warum.

Lehrer werden gerettet

Am letzten Schultag vor den Sommerferien
erhielt die gefährlichste Schule der Welt
ein seltsames Päckchen ...



Schreibe eine eigene Eilmeldung zur
Überschrift: **Lehrer verhext.**
Denke an **wann, wer, wo, was, wie und
warum.**



1

Schreibe den Text ab. Was passiert anschließend?
Schreibe deine Idee auf. Denke an
wann, wer, wo, was, wie und warum.

Frosch wird wieder entlassen

Letzte Woche entdeckte der Frosch einen
seltsamen Brief auf seinem Schreibtisch ...



Schreibe eine eigene Eilmeldung zur
Überschrift: **Kind wird Chef.**
Denke an **wann, wer, wo, was, wie und
warum.**



4

Schreibe den Text ab. Was passiert anschließend?
Schreibe deine Idee auf. Denke an
wann, wer, wo, was, wie und warum.

Die veränderte Vergangenheit

Am Samstag machte Familie Glück zu
Hause eine erschreckende Entdeckung ...



Schreibe eine eigene Eilmeldung zur
Überschrift:
Die verschwundenen Wissenschaftler.
Denke an **wann, wer, wo, was, wie und
warum.**



3

Schreibe den Text ab. Was passiert anschließend?
Schreibe deine Idee auf. Denke an
wann, wer, wo, was, wie und warum.

Die Pflanze der Stille

Vor einer Woche erhielt Herr Laut in
seinem Laden von einem Kunden eine
einzigartige Pflanze ...



Schreibe eine eigene Eilmeldung zur
Überschrift: **Die schweigende Stadt.**
Denke an **wann, wer, wo, was, wie und
warum.**



Eilmeldung

5

Schreibe die Eilmeldung ab.

Das faule Eichhörnchen

Seit Herbstbeginn versteckten Eichhörnchen keine Nüsse mehr im Wald. Sie saßen den ganzen Tag auf Bäumen und telefonierten. Der Förster hatte jedem Eichhörnchen zu Ostern ein Handy geschenkt. Nun versuchte der Förster sie mit Spielen zu motivieren, damit sie im Winter nicht verhungern. Kinder sind herzlich eingeladen mitzuhelfen.



Eilmeldung

6

Schreibe die Eilmeldung ab.

Das Kissen für gute Noten

Auf der Messe „Jugend forscht“ stellte der 12-jährige Max letztes Jahr seine neueste Erfindung vor. Mit seinem Kissen konnten sich Schülerinnen und Schüler schlau schlafen. Die Leistungen im Fach Deutsch hatten sich dadurch deutlich verbessert. Max arbeitet nun an einer Matratze, die im Schlaf sportlicher macht.



Eilmeldung

7

Schreibe die Eilmeldung ab.

Der gleichgültige Spiegel

Letztes Wochenende musste der Spiegel des Herstellers EGAL in allen Läden aus dem Sortiment genommen werden. Menschen verschwanden plötzlich beim Anblick in den Spiegel, weil sie ihre Zähne nicht geputzt hatten. Wenn dem Spiegel die Frisur nicht gefiel, so zeigte er gar kein Spiegelbild an. Der Hersteller bittet um Entschuldigung.



Eilmeldung

8

Schreibe die Eilmeldung ab.

Ein besonderes Geschenk

Letzten Monat erhielt das 11-jährige Mädchen Anna zum Geburtstag eine Sorgentruhe. Seitdem verschwanden alle ihre Sorgen. Dazu musste sie jede Sorge in eine Socke legen und dann in die Truhe. Setzte sie sich dann mit Schokolade auf die Truhe, waren die Sorgen nach einer Stunde verschwunden. Nun hat Anna viele neue Freunde.



6

Schreibe den Text ab. Was passiert anschließend?
Schreibe deine Idee auf. Denke an
wann, wer, wo, was, wie und warum.

Die schlafenden Schüler

Anfang der Woche schliefen immer mehr
Schüler im Klassenzimmer ein ...



Schreibe eine eigene Eilmeldung zur
Überschrift: **Noten für gute Taten.**
Denke an **wann, wer, wo, was, wie und**
warum.



5

Schreibe den Text ab. Was passiert anschließend?
Schreibe deine Idee auf. Denke an
wann, wer, wo, was, wie und warum.

Der verzauberte Winter

Anfang Dezember fand ein Förster im
Wald eine riesengroße Nuss ...



Schreibe eine eigene Eilmeldung zur
Überschrift:
Förster wird zum Eichhörnchen.
Denke an **wann, wer, wo, was, wie und**
warum.



8

Schreibe den Text ab. Was passiert anschließend?
Schreibe deine Idee auf. Denke an
wann, wer, wo, was, wie und warum.

Die vermissten Schätze

Gestern machte Anna in ihrem Zimmer
eine überraschende Entdeckung ...



Schreibe eine eigene Eilmeldung zur
Überschrift: **Die verschwundene Wut.**
Denke an **wann, wer, wo, was, wie und**
warum.



7

Schreibe den Text ab. Was passiert anschließend?
Schreibe deine Idee auf. Denke an
wann, wer, wo, was, wie und warum.

Die saubersten Zähne

Am Sonntag standen viele Menschen
plötzlich ahnungslos und mit sauberen
Zähnen im Badezimmer ...



Schreibe eine eigene Eilmeldung zur
Überschrift: **Die zurückgekehrten**
Zähne. Denke an **wann, wer, wo, was,**
wie und warum.

Literaturverzeichnis

Bartnitzky, Horst; Hecker, Ulrich, 2014. Mit der Grundschrift zur individuellen Handschrift. Verfügbar unter: <https://grundschulverband.de/mit-der-grundschrift-zur-individuellen-handschrift/>. Zugriff am: 08.08.2024

KMK, 2022. Bildungsstandards für das Fach Deutsch Primarbereich. Verfügbar unter: https://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/2022/2022_06_23-Bista-Primarbereich-Deutsch.pdf. Zugriff am: 08.08.2024

KMK, 2024. Vereinbarung zur Arbeit in der Grundschule. Verfügbar unter: https://www.kmk.org/fileadmin/pdf/PresseUndAktuelles/2024/2024_03_15-Vereinbarung-Grundschule.pdf. Zugriff am 08.08.2024

LISUM, 2024. Grundwortschatz für die Grundschule in Brandenburg – Rechtschreiben. Planungshilfe mit aktualisiertem Grundwortschatz. Verfügbar unter: www.bildungsserver.berlin-brandenburg.de/rechtschreibrahmen/grundwortschatz. Zugriff am 08.08.2024

Mahrhofer-Bernt, Christina, 2010. Schreibenlernen mit der Hand: Populäre Mythen und Irrtümer. In: Grundschule aktuell, Heft 110, 05/2010. Verfügbar unter: <https://grundschulverband.de/wp-content/uploads/2017/01/Mahrhofer.pdf>. Zugriff am: 08.08.2024

Menzel, Wolfgang, 2010. Plädoyer für eine Schrift ohne normierte Verbindungen. In: Grundschule aktuell, Heft 110, 05/2010. Verfügbar unter: <https://grundschulverband.de/wp-content/uploads/2017/01/menzel.pdf>. Zugriff am: 08.08.2024

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport, 2023. Rahmenlehrplan 1-10, Fachteil C Deutsch. Verfügbar unter: https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/rahmenlehrplaene/Rahmenlehrplanprojekt/amtliche_Fassung/Teil_C_Deutsch_November_2023.pdf. Zugriff am: 08.08.2024.

Sturm, Afra; Lindauer, Thomas, 2014. Musteraufgaben: Basale Schreibfertigkeiten (1.–3. Klasse). Didaktischer Kommentar. Brugg/Zürich: Bildungsdirektion Kanton Zürich & Zentrum Lesen der Pädagogischen Hochschule FHNW. Verfügbar unter: https://wiki.edu-ict.zh.ch/_media/quims/fokusa/00_basal_kommentar_2014-07.pdf. Zugriff am 08.08.2024

Valtin, Renate, 1994. Ein Stufenmodell des Rechtschreibenlernens. In: Naegele, Ingrid und Valtin, Renate (Hrsg.): Rechtschreibunterricht in den Klassen 1-6. Grundlagen – Erfahrungen – Materialien. Frankfurt am Main: Arbeiterkreis Grundschule e. V. Verfügbar unter: https://www.pedocs.de/volltexte/2019/17488/pdf/GSV_1994_Valtin_Ein_Stufenmodell_des_Rechtschreibenlernens.pdf. Zugriff am: 08.08.2024

